

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Zeckenimpfung
Impfen Sie sich jetzt bei uns.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. Juni 2020 – Nr. 23



ETAVIS
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Birsstadt-Präsidium in MuttENZer Hand

Am Dienstag traf sich der Verein Birsstadt online zur GV. In einem Video, das zuvor gedreht worden war, wurde über laufende Projekte informiert. MuttENZ ist eine der zehn Birsstadt-Gemeinden und übernimmt für das kommende Geschäftsjahr das Präsidium. **Seite 3**

Die Post als beständige Dienstleisterin

Während der Corona-Krise hatte sich ein Betrieb über Arbeit nicht zu beklagen: die Paketpost. Die Boten signalisierten Beständigkeit und Verlässlichkeit – wir haben mit Mehmet Manis einen Zusteller in Pratteln einen halben Tag lang begleitet und trafen auf Anerkennung. **Seite 13**

Das Kantonale findet neu in MuttENZ statt

Der Vorstand des Schwingklubs Pratteln kam in den Corona-Zeiten mehrfach zusammen und fällte verschiedene Entscheide. So wird das 105. Basellandschaftliche Kantonalschwingfest auf nächstes Jahr verschoben, findet aber nicht in Pratteln, sondern in MuttENZ statt. **Seite 20**

Leuchtende Bilder zieren die Dorfkirche an Pfingsten



Am vergangenen Wochenende und bis Mitte Woche wurde die MuttENZer Dorfkirche St. Arbogast wieder zur Leinwand für Lichtprojektionen. Bisher waren diese nur in der Adventszeit zu sehen. Erstmals erstrahlte die Kirche nun auch an Pfingsten mit leuchtenden Bildern. Foto Peter Wehrli **Seite 7**

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Vom Baselbieter Vollmilchkalb

Gourmet-Geschnetzeltes und Spiessli

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

**450 BIKES. UND EINS,
MIT DEM DU JEDEN
TRAIL ROCKST.**



Im Aquabasilea,
Pratteln

**BIKE
WORLD** SPORTX



Zeit für die
Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Suchst du eine gut eingerichtete
**Motorrad-Werkstatt
mit Einstellplätzen**
in MuttENZ
Fr. 150.-/Monat
burri22@bluewin.ch
079 205 30 73



Ihr direkter Draht zum Inserat
061 645 10 00
inserate@muttENZeranzeiger.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr



Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden:
www.rega.ch

rega

**Möchten auch Sie den MuttENZer & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**



**Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere den MuttENZer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

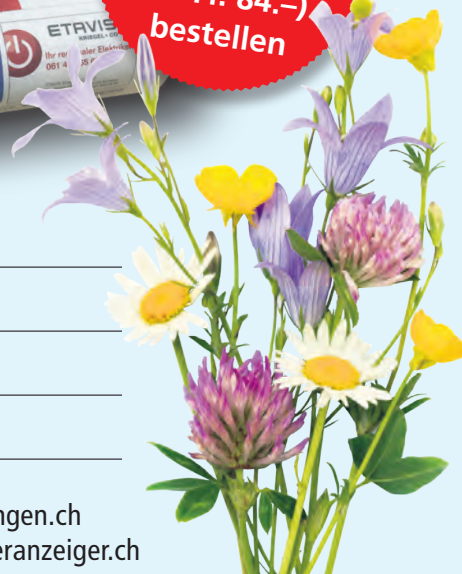
Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Raumentwicklung

Birsstadt-Gemeinden trafen sich zur digitalen GV

Die GV des Vereins Birsstadt fand online statt. Für das Geschäftsjahr 2020/21 ist die Gemeinde Muttenz im Präsidium zuständig.

Von Tamara Steingruber

Auf etwas unkonventionelle Art und Weise führte der Verein Birsstadt am Dienstag seine Generalversammlung durch, nämlich online via die App «Zoom». Im Vorfeld drehte der Verein ein gut halbstündiges Video, in welchem einige Traktanden in Kurzform abgehandelt worden sind. Die einzelnen Arbeitsgruppen bestehend aus den Birsstadt-Gemeinden informierten über abgeschlossene und laufende Projekte. Christian Schlatter, Präsident der Arbeitsgruppe Birspark Landschaft (BiLa) informierte im Video über die Projekte. In Muttenz sind das die naturnahe Gestaltung der OeWA-Zonen (öffentliche Werke und Anlagen) und das Leuchtturmprojekt Birsauferwertung und Erholungsgebiet Schänzli. Beides sind laufende Renaturierungs-Projekte.

Die Arbeitsgruppe Energie-Region Birsstadt beschäftigt sich unter anderem mit dem Thema Entsorgungsmonopol. Das schliesst auch die separate Kunststoffsammlung ein, die am 11. Mai in Muttenz zum ersten Mal ausgeführt wurde.

Muttenz ist eine der zehn Birsstadt-Gemeinden. Diese wechseln sich jährlich mit dem Präsidium ab. Im Geschäftsjahr 2020/21 ist Muttenz dran. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann übernimmt damit den Vorsitz des Vereins. Nebst der Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen findet ein regelmässiger Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedergemeinden statt. «Die gemeinsame Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger und die interkommunale Zusammenarbeit sehe ich als grosse Bereicherung auch für unsere Gemeinde an», so Stadelmann.

Neues Mobilitätskonzept

Im Mai 2019 hat der Vorstand des Vereins Birsstadt die Regionalplanungsgruppe (RPLG) beauftragt, das Mobilitätskonzept Birsstadt



In der Nähe des Areals Schänzli wird die Birs renaturiert, sodass Lebensraum für Tiere und Erholungsraum für Menschen entsteht. Foto Archiv MA

(MKB) zu erarbeiten. Es soll ergänzend zum bestehenden Raumkonzept Birsstadt erarbeitet werden. «Eine Zusammenstellung aller Entwicklungsgebiete für Wohnen und Arbeiten in der Birsstadt hat aufgezeigt, dass die Realisierung all dieser Areale zu einem Mobilitätskollaps führen würde», so Melchior Buchs, Leiter der RPLG im GV-Video. Denn diese Projekte haben zur Folge, dass die Bevölkerung wächst und die Anzahl Arbeitsplätze steigt. Für das Mobilitätskonzept ist das Jahr 2040 als Zeithorizont vorgesehen. Ziel ist es, die gewünschte Siedlungsentwicklung mobilitätstechnisch zu sichern. Einbezogen wird der öffentliche Verkehr, der motorisierte Individualverkehr sowie der Velo- und Fussverkehr. Alle zehn Birsstadt-Gemeinden sind beteiligt. Auch die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn, die Arbeitsgruppe BiLa, die Energie-Region und die Geschäftsstelle Aggloprogramm Basel sind integriert.

Mit der Grundlagenerarbeitung und der Bestandesanalyse wurde bereits begonnen. Im Weiteren ist die Eruierung des Handlungsbedarfs im Gange. In einem nächsten Schritt wird sich die RPLG mit den Megatrends der Gesellschaft beschäftigen. «Wir gehen davon aus, dass sich die Mobilität in den nächsten 20 Jahren verändern wird», erklärt Buchs. Anschliessend wird die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung aufeinander ab-

gestimmt. Darin werden auch die Natur- und Erholungsräume berücksichtigt. Aus all diesen Erarbeitungen entstehen dann die strategischen Grundsätze für die Mobilität in der Region. Diese werden mit den Gemeindebehörden besprochen. Aus der Vernehmlassung resultiert schlussendlich der erste Entwurf für das Mobilitätskonzept. Dieser Vorgang soll voraussichtlich 2022 abgeschlossen sein.

Birsstadt-Fest im Herbst

In den Wochen vom 26. Juli bis 20. September findet die offizielle Schlusspräsentation der IBA Basel 2020 statt. Als labelisiertes Projekt wird sich auch die BiLa an den Festivitäten beteiligen und für die Bevölkerung ein eigenes Programm auf die Beine stellen. Ziel ist es, gemeinsam mit Vereinen und Organisationen für den Natur-, Erholungs- und Genuss-Raum Birsstadt zu sensibilisieren und den Zwischenstand in der Umsetzung des Aktionsplans BiLa zu feiern. Dafür sind in einem ersten Schritt folgende Eckwerte definiert worden. Im September findet das Birsstadt-Fest statt. Das Festprogramm sieht vor, dass im Rahmen des nationalen Clean-Up-Days am Freitag, 11. September, die Birsputzete für Schüler und am Samstag, 12. September, die Birsputzete für jedermann stattfindet. Am Sonntag, 13. September, findet dann in Muttenz auf dem Areal «Schänzli» und in Dornach rund um die Nepomukbrücke ein Markt statt.

Kolumne

Leitungslose Lektionen

In den letzten Jahren habe ich an Kursen und Weiterbildungen ein neues Phänomen beobachtet: Die Kursleitenden weigern sich, die Kurse zu leiten! Sie schaffen es gerade noch, sich und das Thema vorzustellen, bevor es zuverlässig heisst: Gruppenarbeit. Im angenehmeren Fall teilt die Leitung die



Von
Andreas Aerni*

Gruppen selbst ein oder lost sie aus. Im unangenehmeren Fall müssen die Teilnehmenden die Gruppen bilden, was umso schwieriger wird, je weniger vertraut sich die Leute sind. Oft kennt dann mein Sitznachbar die beiden Damen in der letzten Reihe und gesellt sich zu ihnen. Dann liegt es an mir, bei einer anderen Gruppierung um eine Teilnahme zu betteln. Es ist eine Lotterie, welche Art von Personen dann zusammentreffen. Die beiden schlimmsten Szenarien sind die folgenden:

1. Es sitzen zwei Charaktere in der Gruppe, die beide bereits alles über das Thema wissen und die verteilten Infoblätter gar nicht mehr lesen müssen. Da ihr umfassendes Wissen aber keine Schnittmengen aufweist, endet dies in ausführlichen Debatten, die erst gestoppt werden, wenn zwei Minuten vor Ablauf der Zeit immer noch nichts auf dem Flipchart steht.

2. Es bildet sich eine Gruppe von Schüchternen, die die Unterlagen lieber dreimal durchlesen, bevor sich irgendjemand zum Thema äussert. Zwei Minuten vor Ablauf der Zeit ist das Ergebnis hier das gleiche wie bei den Extrovertierten.

Die Grundidee einer Gruppenarbeit ist wohl diese: Die Leute sollen nicht einfach zwei Stunden dadasitzen und zuhören, sondern aktiv an der Erarbeitung des Stoffes mitwirken. Nicht vorgesehen ist in diesem Konzept die Möglichkeit, beim Zuhören aktiv mitzudenken und im richtigen Moment Fragen zu stellen.

**will seine Fragen nun im Rahmen der Gruppenarbeiten stellen – die Kursleitung ist dann aber meist gerade mit einer anderen Gruppe beschäftigt.*

Mena Kost und Ueli Pfister

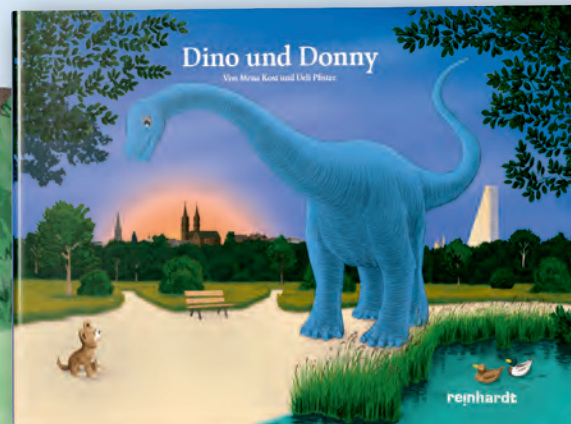
Dino und Donny

32 Seiten, Hardcover

978-3-7245-2420-5

CHF 24.80

Ein liebevoll
gestaltetes
Kinderbuch
nicht nur für
Dino-Fans



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**
[1] Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Sandra Hughes**
[4] Tessiner Verwicklungen –
Der erste Fall für
Tschopp & Bianchi
Kriminalroman | Kampa Verlag
3. **Arno Camenisch**
[2] Goldene Jahre
Roman | Engeler Verlag
4. **Martin Walker**
[3] Connaissance
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Sophie Bonnet**
[–] Provenzalischer
Stolz
Kriminalroman | Blanvalet Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Karin Breyer**
[–] Wandern in der
Nordwestschweiz –
Die beliebtesten
Touren von
Karin Breyer
Wanderbuch |
F. Reinhardt Verlag
2. **Rolf G. Renner**
[–] Hopper
Kunstbuch | Taschen Verlag
3. **Klara Obermüller**
[5] Die Glocken von San Pantalon
Autobiographisches |
Xanthippe Verlag
4. **Daniele Ganzer**
[3] Imperium USA –
Die skrupellose Weltmacht
Politik | Orell Füssli Verlag
5. **Kathryn Schneider-
Gurewitsch**
[–] Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **The Secret Fauré III**
[1] Geistliche Werke
Sinfonieorchester Basel,
Ivor Bolton
Klassik | Sony
2. **Martin Fröst**
[–] Vivaldi
Klassik | Sony
3. **Bligg**
[4] Okey Dokey II
Pop | Universal
4. **Angelo Kelly
& Family**
[–] Coming Home
Pop | Universal
5. **Stacey Kent**
[–] I Know I Dream –
The Orchestral Session
Jazz | Sony



Top 5 DVD

1. **Bruno Manser –
Die Stimme
des Regenwaldes**
Sven Schelker, Nick Kelesau
Spielfilm | Ascot Elite
Home Entertainment
2. **But Beautiful**
[–] Erwin Wagenhofer (Reg.)
Dokumentarfilm | Pandora Film; Alive
3. **Knives Out –
Mord ist
Familiensache**
Daniel Craig,
Toni Collette
Spielfilm | TBA Phonag
Records; Impuls
4. **Judy**
[4] Renée Zellweger
Spielfilm | Rainbow Home
Entertainment
5. **Spione Undercover**
[5] Nick Bruno, Troy Quane
Kinderspielfilm | 20th Century Fox



Willkommen zurück im Kulturhaus.

Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

BLT

Mehr Fahrgäste im Jahr 2019



Doris Rutishauser ist neue BLT-Verwaltungsrätin. Foto Archiv MA

Die BLT blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück.

MA. Die Baselland Transport AG (BLT) teilte mit, dass das Berichtsjahr 2019 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wurde. Das Wachstum im direkten Verkehr, Mehrerträge in der Fahrzeugwerbung und die gute Ertragslage bei den Liegenschaften im marktwirtschaftlichen Bereich trugen wesentlich zum positiven Gesamtergebnis der BLT bei, heisst es in einer Mitteilung. Dieses liegt mit einem Jahresgewinn von 2,33 Millionen Franken leicht unter dem Vorjahreswert (2,45 Millionen Franken) liegt.

Investitionen in die Zukunft

Im vergangenen Jahr investierte die BLT in diverse Infrastrukturerneuerungen und Innovationen. Auf den Tramlinien 10, 17 und 14 realisierte die BLT mehrere Bauvorhaben, von der Erneuerung der Fahrleitung über den Ersatz von Schrankenanlagen bis zum hindernisfreien Umbau von diversen Tramhaltestellen. Zur Erneuerung der Infrastruktur zwischen Liestal und Waldenburg reichte sie sämtliche Plangenehmigungsgesuche beim Bundesamt für Verkehr ein. Die Baubewilligungen werden dieses Jahr erwartet.



Die Zahl der Fahrgäste in den Trams und Bussen der BLT hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Foto zVg/BLT

Mit dem Aufbau der neuen Fernwirkanlage verfolgt die BLT das Ziel, alle Gleichrichter, Sicherungsanlagen und Fahrwege der BLT zu überwachen und zu steuern. Dazu baute die BLT zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft ein eigenes Glasfasernetz. Damit ist ein höherer Personenschutz für Fahrgäste und Mitarbeitende, kürzere Interventionszeiten und ein genereller Rückgang von Betriebsstörungen gewährleistet.

Im Busbereich führte die BLT den Fahrstiltrainer «Ribas» ein. Ein einfaches, objektives Ampelsystem warnt den Buschauffeur bei überhöhter Drehzahl, zu starkem Bremsen oder Beschleunigen sowie bei Geschwindigkeitsüberschreitungen. Der Fahrstil wird dadurch positiv beeinflusst, was zu höherem Fahrkomfort für die Fahrgäste führt, zu weniger CO₂-Ausstoss und Treibstoffverbrauch und zu tieferen Wartungs- und Betriebskosten.

55 Millionen Fahrgäste

55,1 Millionen Fahrgäste nutzten im Jahr 2019 die öffentlichen Verkehrsmittel der BLT. Dies entspricht einem Zuwachs von 350'300 Fahrgästen (+0,6%) gegenüber dem Vorjahr. Sie legten insgesamt 187,3 Millionen Personenkilometer mit Tram, Bus und Bahn zurück. Dies sind 1,7 Millionen Personenkilo-

meter (−0,9%) weniger als im Vorjahr. Mit einem Zuwachs von 124'100 Fahrgästen (+1,1%) setzte sich der positive Trend der letzten Jahre bei den Buslinien fort. Bei den Tramlinien resultierte nach zweijährigem Rückgang insgesamt erstmals ein leichter Anstieg der Fahrgastzahlen um 263'900 (+0,6%).

Neue Verwaltungsrätin

Die vom Bundesrat verordnete «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemienengesetz verbietet private Veranstaltungen. Deshalb beschloss der BLT-Verwaltungsrat, die Generalversammlung vom 25. Mai auf dem schriftlichen Weg durchzuführen. Die Aktionärinnen und Aktionäre haben folgende Verwaltungsratsmitglieder für die Amtsperiode 2020 bis 2024 Christian Pestalozzi, aus Oberwil bestätigt und Doris Rutishauser, Muttenzer Gemeinderätin neu gewählt. Doris Rutishauser tritt die Nachfolge von Heidi Schaub aus Muttenz an. Heidi Schaub setzte sich als Verwaltungsratsmitglied während acht Jahren engagiert und mit Weitsicht für die strategische Positionierung und Weiterentwicklung der BLT ein. Verwaltungsratspräsident André Dosé dankte ihr im Namen des gesamten Verwaltungsrats für ihr wertvolles Engagement und ihre langjährige Mitarbeit.

Aus dem Landrat

Birsfelden im Landrat

An der vergangenen Landratsitzung vom 28. Mai wurde die Vorlage zur Erneuerung und Umgestaltung der Haupt- und Rheinfelderstrasse in Birsfelden vom Landrat mit 83 Ja, bei einer Nein-Stimme sehr deutlich angenommen. Dafür wurde ein Planungskredit für das Vor- und Bauprojekt von 3,2 Millionen Franken bewilligt. Die Gesamtkosten werden (Stand heute) auf gut 40 Millionen Franken veranschlagt.



Von Simon Oberbeck*

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts Stek der Gemeinde Birsfelden ist die Umgestaltung und Erneuerung der Haupt- und Rheinfelderstrasse ein zentraler Baustein. Die Kantonsstrasse durch Birsfelden ist ein Hotspot für den Ausweichverkehr von der Autobahn durch unser Dorf. Regelmässig während der Hauptverkehrszeit stauen sich die Autos durch das Zentrum. Die Umgestaltung wurde an einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung von Birsfelden vorgestellt und die Reaktionen sind mehrheitlich positiv. Ein verkehrsberuhigtes und attraktives Zentrum gibt Birsfelden Perspektiven für die Entwicklungen der nächsten Jahre.

Auch die medialen Diskussionen um die Führung der Tramschienen und Kap-Haltestellen führten zu keinem Meinungsumschwung. Die Tram-Fahrplanstabilität wird während der nun folgenden Planungsarbeiten hoch gewichtet. Die Probleme der Gemeinde mit Ausweichverkehr und Stau sowie die Sicherheit auf den Strassen von Birsfelden wurde von den Landrätinnen und Landräten des ganzen Kantons, vom Oberbaselbiet bis ins Laufental, anerkannt. Damit können die Planungen nun vorangetrieben werden, dies ist auch ein wichtiges Signal für die Stadtentwicklung.

*Landrat CVP, Birsfelden

Nachrichten

Brandausbruch beim Transport von Kanister

MA. Am Dienstagmittag, 1. Juni, kurz vor 13.30 Uhr, kam es auf dem Umschlagsplatz eines Produktionsbetriebes an der Rheinstrasse in Schweizerhalle zu einem Brand. Die Feuerwehr sowie weitere Einsatzen standen im Einsatz. Personen wurden keine verletzt.

Die entsprechende Meldung ging um 13.28 Uhr bei der Einsatzleit-

zentrale der Polizei Basel-Landschaft ein. Gemäss bisherigen Erkenntnissen der involvierten Ereignisdienste kam es beim Transport von Kunststoffkanister (Kleintransportfahrzeug mit zwei Anhänger), welche mit einer brennbaren Flüssigkeit befüllt waren, zu einer Verschiebung der Ladung. Dies führte zu einem Brandausbruch mit starker Rauchentwicklung.

Die Feuerwehr konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen und vollständig löschen. Die Ursache, welche zum Verschieben der Ladung und folglich zum Brandausbruch führte, steht derzeit noch nicht fest. Die umgehend durch zwei Messgruppen (IFRB / Getec) durchgeführten Luftmessungen ergaben keine Überschreitung der Grenzwerte. Die kurzfristige Sperrung der umliegenden Durchgangsstrassen konnte nach wenigen Minuten wieder aufgehoben werden.

Nachrichten

Bedenken gegen Sozialhilfegesetz geäussert

MA. Der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) empfiehlt dem Regierungsrat eine Überarbeitung des Sozialhilfegesetzes. Dies, weil die Gemeinden einige Bedenken zur vorgelegten Teilrevision der Sozialhilfeverordnung und der Kantonalen Asylverordnung geäussert haben. Die Bedenken der Gemeinden richten sich vor allem auf die folgenden Punkte: Das vorgeschlagene Fünf-Stufen-Modell bei der Grundpauschale funktioniert grundlegend anders als die Modelle aller anderen Kantone in der Schweiz und würde viel Aufwand bei wenig Wirksamkeit verursachen.

Die Idee des Assessment Centers mag für Gemeinden, welche keinen eigenen Prozess durchführen, sinnvoll sein. Für Gemeinden, die bereits in den letzten Jahren ähnliche Intake-Prozesse entwickelt und umgesetzt haben, würde die Änderung die bestehenden Strukturen unnötigerweise vernichten. Der VBLG ist daher der Meinung, dass der Kanton die Assessments als optionale Dienstleistung für die Gemeinden anbieten soll.

Der VBLG ist der Meinung, dass mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf die grundsätzliche Problematik der laufenden Kostensteigerungen im Sozialhilfereich auf Gemeindeebene nicht gelöst wird. Der Verband sieht den Fokus stärker auf der Integration, der Entlastung der Gemeinden und der Verbesserung des Zusammenspiels der Sozialwerke, mit dem Ziel, dass sich weniger Betroffene bei der Sozialhilfe der Gemeinden anmelden müssen.

SRH-Direktor tritt zurück

MA. Nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit als Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) tritt Hans-Peter Hadorn per Ende 2020 aus Altersgründen zurück. Der Berner Ökonom trat vor 15 Jahren die Leitung des Basler Rheinhafens an. Hadorn war massgeblich an den Arbeiten zur Zusammenlegung der ehemaligen Rheinschiffahrtsdirektion Basel und der Rheinhäfen Basel-Land beteiligt. Nach erfolgreicher Volksabstimmung im Kanton Basel-Landschaft übernahm er am 1. Januar 2008 die Funktion als Direktor der neu geschaffenen Schweizerischen Rheinhäfen. In den kommenden Tagen wird die Nachfolge öffentlich ausgeschrieben. Wahlgremium ist der Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen.

Anno dazumal: gestern und heute

Die Hofackerstrasse



Hofackerstrasse vor der Korrektur, um 1955.

Foto Museen MuttENZ, Max Thalmann, Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0



Heute: gleicher Standort, 2020

Foto Hanspeter Meier



Flugbild des Industriegebiets Hofacker 1968

Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Stiftung Luftbild Schweiz / Fotograf: Friedli, Werner / LBS_H1-027754 / CC BY-SA 4.0

Damals: Der Fotograf steht 1955 auf der Höhe des Lehrlingswohnheims Sandoz Ausbildungszentrum (heute Aprentas Wohnheim). Links der Strasse in der Bildmitte ist das Betriebsgebäude der Firma Moser-Glaser sichtbar, rechts einige Gewerbebauten, u.a. Gleis- und Tiefbau Weber (seit 1946). Im Vordergrund rechts sieht man Teile der zugeschütteten ehemaligen Kiesgrube und Deponie Feldreben.

Heute: Die Aufnahme zeigt rechts das gelbe Gebäude der Gleis- und Tiefbaufirma Weber. Die Parzelle davor gehört zur zugeschütteten Kiesgrube und Deponie und ist heute ein Parkplatz. Links erkennt man die Südfront der FHNW, welche anstelle der Firma Moser-Glaser (1946–2008) errichtet wurde. Das grosse weisse Gebäude im Hintergrund gehört der Firma Woertz.

Flugbild von 1968: Im oberen Teil ist der Rangierbahnhof Basel 2 (ehemals MuttENZ II) erkennbar. In der Bildmitte befinden sich die Fabrikanlagen der Firma Moser-Glaser. Am unteren Bildrand sind Gewerbebauten der Firma Weber und in der Bildmitte am rechten Rand die Eisenbahnergenossenschaft von 1931 sichtbar. Der grössere Gebäudekomplex der Firma Weber unten wurde später wieder abgerissen. Die zugehörige Parzelle und die Freifläche liegen auf der ehemaligen Kiesgrube (Deponie) Feldreben. Seit 2009 gehört dieses Land dem Kanton Basel-Landschaft. Das Gebiet ist Teil des Areal-Entwicklungsprojektes Polyfeld.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Leserbriefe

Gratis Hallen für Ortsvereine

In den vergangenen Ausgaben des MuttENZer Anzeigers wurde einiges über die Öffnung von Vereinslokalen sowie die Wiederaufnahme der Trainings geschrieben. Speziell im Bereich des Kinder- und Jugendsports waren sich die Autorinnen und Autoren der Leserbriefe und Artikel einig, dass die Wiederaufnahme wichtig und richtig ist. Durch die vielfach erbrachte Freiwilligenarbeit kann MuttENZ ein breites Sportangebot anbieten und so die Freizeit von Kindern und Jugendlichen mitgestalten.

Die Gemeinde MuttENZ stellt den Ortsvereinen die Turnhallen zur Verfügung und bietet so die Infrastruktur. Sobald jedoch eine Gruppe von Jugendlichen intensiver trainieren und dafür die Wochenenden nutzen möchte, gestaltet sich die Lage für die Ortsvereine immens schwieriger. Die Hallen müssen jeweils zu einem hohen Tagesansatz gemietet werden, auch für das Training der Ortsvereine. Und so kommt es, dass viele Vereine keine Wochenendtrainings oder kein Trainingsweekend anbieten können, obwohl die Jugendlichen den Willen und die Motivation dazu hätten.

Um die jüngere Generation in ihren Bestrebungen zu fördern, ist es essenziell, dass die Hallen niederschwelliger zur Verfügung gestellt werden. Deshalb ersucht die SP MuttENZ den Gemeinderat um Prüfung dieser Wochenendregelung, für unsere Jugendlichen, für unsere jungen MuttENZerinnen und MuttENZer! Eine neue Regelung würde den Jugendlichen mehr Bewegungszeit ermöglichen und ihnen ausserdem die Mittel an die Hand geben, um ihre Ziele zu verfolgen. Darüber hinaus entlastet es das Budget der Ortsvereine und bietet einen zusätzlichen Anreiz, die Arbeit in den Bereichen Kinder- und Jugendsport auszubauen.

Julie von Büren, SP MuttENZ

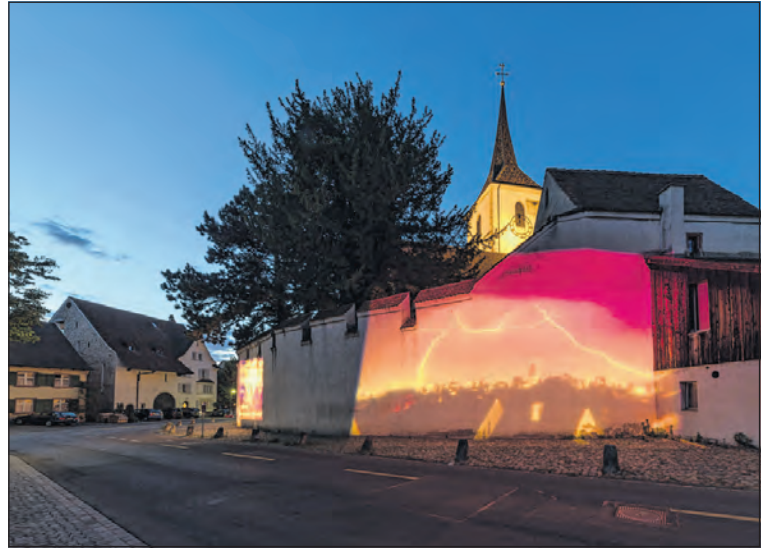
Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Lichtprojektion

Zu Pfingsten Fotos an der Kirche



Vom 30. Mai bis 3. Juni waren nach Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht an der Dorfkirche pfingstliche Bilder zu bestaunen. Die leuchtenden Bilder an der Kirch- und Wehrmauer kennt man eigentlich nur aus der Advents- und Weihnachtszeit. Peter Wehrli kam mit der Idee, zu Pfingsten Bilder zu projizieren, auf die Kirchgemeinde zu. Bei Pfarrer Stefan Dietrich stiess er auf offene Ohren. Er fand es eine gute Idee, so den Menschen in MuttENZ ein leuchtendes Hoffnungszeichen zu schenken mit Bildern, die gleichzeitig das Thema Pfingsten aufgreifen. Sechs Bilder, die an die Mauern projiziert wurden, stammen aus der Fotokamera von Peter Wehrli und vier von Grafiker Daniel Graf.

Fotos Peter Wehrli

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Anstelle der Gottesdienste bietet die ev.-ref. Kirchgemeinde bis auf Weiteres dreimal pro Woche das «Wort zum Tag». Telefon: 061 533 7 533 oder Video: <http://botschaft.refmuttENZ.ch>. Beerdigungen im engsten Kreis können nach Absprache stattfinden.

Römisch-katholische Pfarrei

Wir sind für Sie da: Sie erreichen uns jederzeit unter Tel. 061 465 90 20.

Gottesdienstordnung: Sie finden diese auf unserer Homepage, in *Kirche heute* und sie liegt in der Kirche auf. Ebenfalls die entsprechenden Vorschriften.

Sämtliche Anlässe und Veranstaltungen sind bis zu den Sommerferien abgesagt. Auf unserer Homepage halten wir Sie,

sofern möglich, auf dem Laufenden und informieren Sie über Aktuelles.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend das Coronavirus sind alle Anlässe im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 bis auf Weiteres abgesagt.

Chrischona MuttENZ

Momentan und bis auf Weiteres feiern wir unsere Gottesdienste jeweils sonntags um 10 Uhr online. Dazu sind alle herzlich eingeladen! Den Link dazu erhalten Sie bei unserem Sekretariat unter Tel. 061 461 54 50. Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website chrischona-muttENZ.ch sowie unseren Youtube-Kanal.

Kirche

Endlich wieder Gottesdienst!

Am Sonntag, 14. Juni, um 10 Uhr findet in der Dorfkirche St. Arbogast nach der langen Unterbrechung wegen Covid-19 zum ersten Mal wieder ein Sonntagsgottesdienst statt. Vermutlich sind die

Abstandsregelungen noch in Kraft und das gemeinsame Singen bleibt noch eingeschränkt, aber wir sind froh, dass es langsam vorwärts geht auf dem Weg in ein normales Gemeindeleben. Die Leitung des Gottesdienstes liegt bei Pfarrer Dietrich. Seien Sie herzlich willkommen!

Hanspeter Plattner, Pfarrer

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.

Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

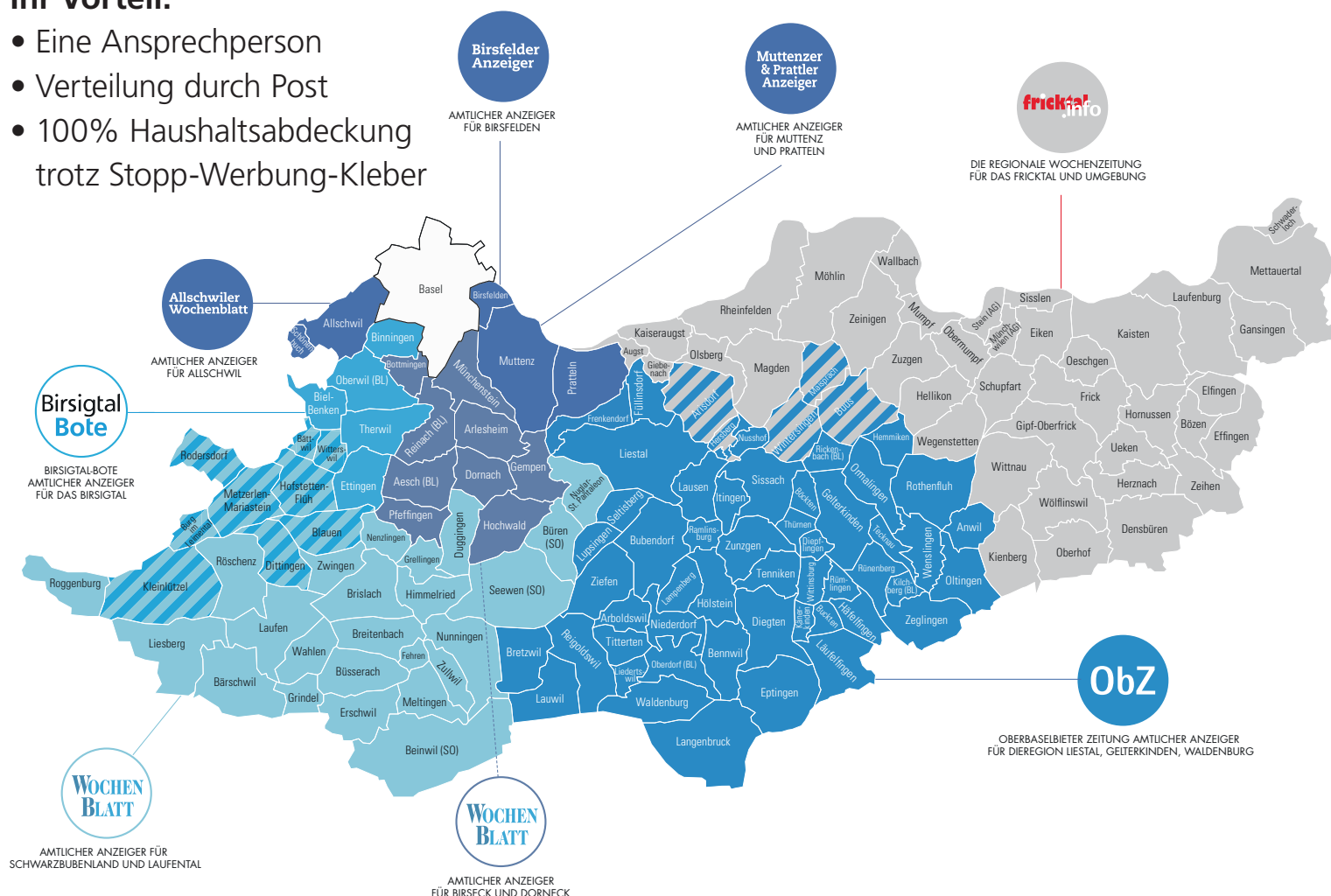
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10

inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Tiere

Eine Raupe, die Haut und Atemwege reizt

Der nicht ungefährliche Eichenprozessionsspinner verbreitet sich weiter.

MA. Der Eichenprozessionsspinner kommt aufgrund des Klimawandels immer häufiger auch in der Region vor. Der Name verrät viel über das Tier: Die Raupen des Eichenprozessionsspinners sind meist auf Eichen zu finden, sie verbringen den Tag in Knäueln an Stämmen und Ästen und wandern abends in Kolonnen – wie bei einer Prozession – in die Baumkronen zum Fressen.

«Der Eichenprozessionsspinner tritt bisher vorwiegend in der südlichen Schweiz auf», sagt Martin Bader, Entomologe an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL. Ebenfalls in der Region Genf, Nyon, in Sitten, Delsberg und am Neuenburgersee wurde der Nachtfalter registriert. Nach milden Wintern taucht er aber auch im Mittelland auf, gemeldet wurde die Insektenart in den letzten Jahren in Basel, Schaffhausen sowie zwischen Zürich und Luzern. «Mit dem Klimawandel wird der Falter bei uns voraussichtlich weiter verbreitet auftreten», so Insektenexperte Bader.

Ausschläge und Juckreiz

Faszinierend, aber nicht ungefährlich ist die Raupe: Die feinen Brennhaare rufen auf der Haut nesselartige Entzündungen hervor. Besonders

Die nur zirka 3 Millimeter langen Brennhaare des Eichenprozessionsspinners werden ab dem dritten Larvenstadium gebildet.

Foto
B. Wermelinger WSL



gefährdet sind die Augenschleimhäute und die Atemwege. Ab Ende Mai, anfangs Juni entwickeln die Raupen des Eichenprozessionsspinners ihre Gifthaare und tummeln sich gerne auf sonnenexponierten Eichen – am Waldrand, in Schwimmbädern, in Parks. Da kann man leicht in Kontakt mit den Härchen kommen, die auch in den Verpuppungsgespinsten an den Baumstämmen hängenbleiben und jahrelang ihre giftige Wirkung behalten.

Die Brennhaare enthalten das Eiweissgift Thaumetopoein, das bei Kontakt verschiedene Reaktionen auslösen kann mit starkem Juckreiz und Hautausschlag: «Bei der toxisch-irritativen Dermatitis entzündet sich die Haut, bei einer Kontakturtikaria bilden sich Quaddeln»,

sagt Prof. Peter Schmid-Grendelmeier vom wissenschaftlichen Beirat von «aha!» Allergiezentrum Schweiz. Neben irritativen Reaktionen seien auch eigentliche allergische Reaktionen etwa auf die Härchen möglich. Gelangten diese in die Augen, könne sich auch die Bindehaut entzünden, eingeatmet könnten sie Atemnot auslösen. «Personen mit Atemwegsbeschwerden sind besonders gefährdet», so Schmid-Grendelmeier. Treten Haut- und/oder Atemwegsreaktionen auf, rät «aha!» Allergiezentrum Schweiz, eine Hausärztin oder einen Allergologen aufzusuchen. «Mit der richtigen medizinischen Behandlung klingen die Symptome relativ schnell wieder ab», sagt Allergologe Schmid-Grendelmeier: Dazu wer-

den für die Hautreaktionen entzündungshemmende Kortisonpräparate und allenfalls auch antiallergische Medikamente wie Antihistaminika eingesetzt; bei Atemwegsbeschwerden zusätzlich Medikamente zum Inhalieren, die die Bronchien erweitern.

Sichtungen melden

Wer Raupen des Eichenprozessionsspinners entdeckt, sollte seine Beobachtung beim Pflanzenschutzdienst der Gemeinde melden, damit die Tiere fachgerecht entfernt werden können. Und eine gute Nachricht: Der ausgesprochen wärmeliebende Nachtfalter breitet sich laut Martin Bader von der WSL zwar weiter aus, aber mit Massenvermehrungen ist nur nach Trockenjahren zu rechnen.

Richtig handeln nach Kontakt:

- Schuhe und Kleidung nicht in den Wohnbereich mitnehmen
- Kleider wechseln und waschen, möglichst über 60°C
- Duschen und Haare waschen
- Eventuell die Augen mit Wasser ausspülen und eine Nasendusche anwenden

«aha!»-Infoline: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr

Freizeit

Neue Wanderkarte fürs Baselland

MA. Es ist so weit: Ab sofort ist die neue Wanderkarte fürs Baselland erhältlich. Die überarbeitete Wanderkarte ist ein Produkt aus der Zusammenarbeit von Baselland Tourismus und den Wanderwegen beider Basel. Neu integriert sind sieben eher kürzere Rundwanderungen und spannende Themenwege.

«Mit der Einbindung von kürzeren, in sich geschlossenen Wanderungen tragen wir dem wachsenden Bedürfnis nach kürzeren Rundwanderungen Rechnung», sagt Othmar Cueni, Präsident der Wanderwege beider Basel. Und Michael Kumli, Geschäftsführer von Baselland Tourismus, freut sich darüber, dass die Karte mit attraktiven Themenwegen wie dem «Planetenweg Laufen» oder dem «Honigweg Rütenberg» angereichert wird. Cueni und Kumli freuen sich über das Resultat der guten Zusammenarbeit.



Auch Muttenz hat ein vielfältiges Wanderwegnetz und überall bieten die braunen Bänkli des VVM Platz zum Rasten.

Foto Bernadette Schoeffel

Neben der neuen Wanderkarte präsentiert Baselland Tourismus gleichzeitig bereits die achte Auflage der Ausflugskarte. Diese Karte liefert zahlreiche Tipps zu Erlebnissen und Schön- sowie Schlecht-

wettervarianten in der gesamten Region.

Wanderfreunde können von den neuen Karten profitieren und einen speziellen Sommer in der Schöne-Ferien-Region Baselland genießen.

Veranstaltungskalender

Kalender wieder ab nächster Woche

MA. Ab dem 6. Juni sind öffentliche und private Veranstaltungen bis maximal 300 Personen gemäss Entscheid des Bundesrates vom Mittwoch wieder möglich. Der Muttenzer Anzeiger wird somit den Veranstaltungskalender ab der nächsten Ausgabe wieder publizieren. Melden Sie Ihren Event unter redaktion@muttenzeranzeiger.ch.

Annahmeschluss
für Ihre
redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Buchstabensalat**Muttenzer
Buchstabensalat**

MA. Im nebenstehenden Buchstabensalat sind zehn Wörter mit Bezug zu Muttenz versteckt (senkrecht, waagrecht und diagonal) ... Es befinden sich Orte, Vereine, Institutionen und Firmen wie auch Personen (Nachnamen) darunter – teils sind auch gängige Abkürzungen dabei. Viel Vergnügen beim Suchen. Die Lösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe des Muttenzer Anzeigers am 12. Juni.

10 Tipps zu 10 Wörtern

Judoka
Areal
Tierpension
Landrätin
Muttenzer Bier
Regierungsrätin
Vogelschutzgebiet
Gebiet oberhalb von Muttenz
Ludothek
Verein für Musik (2 Wörter)

P	R	M	U	S	I	C	A	E	S	A	C	R	A	B
K	H	I	C	F	D	S	T	O	V	H	R	E	V	Z
B	Q	K	W	K	R	U	G	M	B	I	C	J	N	I
I	R	A	X	G	A	Z	L	O	F	C	H	Z	A	N
E	B	D	I	F	H	T	L	M	R	A	Y	P	D	G
D	H	O	W	O	I	G	Z	H	B	V	I	M	L	G
E	T	Z	R	S	C	H	W	E	I	Z	E	R	F	I
R	A	J	U	R	V	P	E	S	N	L	L	B	Q	B
T	U	A	I	K	B	R	Z	Y	U	H	C	K	W	R
O	S	P	Z	I	P	F	E	L	B	I	E	R	L	U
A	Q	C	X	N	U	L	V	D	F	G	H	I	W	N
S	N	T	H	Z	R	B	P	O	T	X	U	E	M	N
B	N	L	V	O	G	E	L	H	O	E	L	Z	L	I
I	Z	O	V	D	P	R	A	V	G	R	L	S	C	H
W	Q	P	E	L	D	P	O	L	Y	F	E	L	D	N

Lösungen zur Ausgabe vom 29. Mai**Muttenzer Buchstabensalat**

MA. Hier finden Sie die zehn Lösungswörter des Buchstabensalats der Ausgabe 22 vom 29. Mai.

KNOFF

SOMMARUGA

GIOBBI

KAEPPELI

SCHNUDERBEERI

JAZZ UFEM PLATZ

RIOSTAR

MESCHENDORF

JOURDAN

POTPOURRI

M	A	N	S	R	T	P	E	R	D	I	L	U	V	O
B	E	D	J	U	K	N	O	P	F	T	J	R	M	N
C	H	S	L	O	I	Q	H	T	M	H	A	F	Z	I
K	E	C	C	S	U	T	R	A	P	D	Z	L	K	Z
A	B	H	O	H	X	R	L	V	T	O	Z	N	D	F
E	W	N	A	L	E	B	D	D	E	H	U	V	C	K
P	N	U	B	T	S	N	I	A	Z	U	F	R	O	G
P	G	D	W	P	U	E	D	F	N	C	E	L	R	X
E	C	E	Q	A	B	N	R	O	K	L	M	P	I	I
L	A	R	N	B	P	I	L	Y	R	E	P	G	O	S
I	Z	B	I	H	J	N	O	C	R	F	L	A	S	Z
T	P	E	S	O	M	M	A	R	U	G	A	H	T	M
L	L	E	Z	H	D	I	B	V	P	K	T	E	A	X
J	L	R	G	K	P	U	C	F	A	X	Z	R	R	O
Z	G	I	O	B	B	I	R	N	I	B	U	I	D	K

Radsport

Bikefestival Basel wird Opfer einer Terminkollision

Der für den 5./6. September geplante Traditionsanlass kann dieses Jahr nicht stattfinden – eine Folge von Corona.

Von Friedrich Dähler*

Der Radsport Weltverband UCI hat aufgrund der Corona-Krise bis am 30. August alle Rennen annulliert und Ende Mai einen neuen Kalender für den Rest des Jahres präsentiert. Dabei wurde der Weltcup in der Lenzerheide (4. bis 6. September) auf das Datum des Bikefestivals Basel (5. und 6. September) verschoben und sorgt dafür, dass der Traditionsevent auf dem Schänzli abgesagt werden muss.

Eine Verschiebung des Bikefestivals Basel kommt aus logistischen und organisatorischen Gründen nicht in Frage. Für die IG Radsportförderung Nordwestschweiz ist das eine bittere Pille. «Mit einer Weltcupveranstaltung, noch dazu im



Erst wieder 2021: Die Jubiläumsausgabe des Bikefestivals Basel muss im nächsten Jahr über die Bühne gehen.

Foto zVg

eigenen Land, können wir nicht konkurrieren und müssen diese unschöne Situation akzeptieren», sagt OK-Präsident Marc Rüdüsühli.

Die 25-Jahre-Jubiläumsausgabe wird somit erst im kommenden

Jahr stattfinden. Das OK prüft momentan mehrere Ideen, die Mitmacherevents, wie beispielsweise die Baselbieter Bikechallenge, in angepasster Form durchzuführen.

*für das Bikefestival Basel

Basketball

Die Alterskategorien bleiben vorläufig

Die Abstimmung über die Neueinteilung der Alterskategorien (zurück zu den «geraden» Altersgrenzen) fand vorletzte Woche online statt. Kurz darauf gab Swissbasket das doch etwas überraschende Resultat bekannt: Fast eine Dreiviertelmehrheit (72,7 Prozent) lehnte ab. Für den Basketballverband Nordwestschweiz, zu dem der TV MuttENZ Basket gehört, eine negative Überraschung – der Vorstand war einstimmig für den Wechsel, seine vier Delegierten hatten entsprechend gestimmt. Sehr viel mehr Zustimmung kann der Antrag in der restlichen Schweiz anscheinend nicht mehr gefunden haben.

Doch wie der ebenfalls vorliegende Antrag auf Einführung der Neueinteilung der Alterskategorien in der übernächsten Saison (2021/22) zeigt, waren die Regionalverbände offenbar nicht gegen die Sache, sondern vor allem gegen den Zeitpunkt. Der von Swissbasket beantragte Wechsel schon auf Saison 2020/21 war wohl den meisten etwas zu rasch.

Reto Wehrli

Schwingen

Das nächste Schwingfest kommt bestimmt

Beim Schwingklub MuttENZ sieht man Licht am Ende des Tunnels.

Jetzt im Frühling würden die Aktiven und Jungschwinger Wochenende für Wochenende auf den Schwingplätzen ihre Kräfte messen und wichtige Erfahrungen sammeln. Sie haben den ganzen Winter hart trainiert und waren zuversichtlich, in eine erfolgreiche Saison zu starten.

Doch nun das. Keine Schwingfeste, keine Trainings, keine Ver-

einsamnisse, nichts geht mehr. Das Coronavirus und die Angst davor legen den ganzen Schwingesport lahm. Es fehlen dabei auch besonders die Begegnungen auf den Schwingplätzen, der Zusammenhalt und die Geselligkeit. Die vielbesagte Schwinger-Familie wird auseinandergerissen und auf die Probe gestellt.

Bald wieder Training

Aber alles Jammern hilft nichts, es bleibt, wie es ist, und so langsam ist auch wieder etwas Licht am Ende des Tunnels in Sicht. So können

bald Trainingseinheiten im kleinen Rahmen mit entsprechendem Konzept wiederaufgenommen werden, wobei das Schwingen selbst noch für längere Zeit nicht möglich sein wird, da ist bei den technischen Leitern Kreativität gefragt.

Auch die Aussicht auf nächste Saison gibt Grund zur Freude, so steht dem Schwingklub MuttENZ (SKM) mit dem Kantonschwingfest vom 30. Mai 2021 ein Grossanlass bevor. Wobei die Vorbereitungen für diesen Anlass im Hintergrund bereits laufen, wenn auch anders als gewohnt.

Unterstützung und Solidarität: Werte, welche im Schwingesport grossgeschrieben werden, benötigt man, um einen solchen Grossanlass durchzuführen. Denn nur gemeinsam geht es. Ob als Helfer, Zuschauer, als Spender oder als Schwinger. Für das Kantonschwingfest wird der Schwingklub MuttENZ auch wieder zahlreiche Sponsoren und Gabenspenden aus den regionalen KMU brauchen. Deshalb ist es für den SKM eine Selbstverständlichkeit, diese auch im Gegenzug zu unterstützen.

Daniela Rebmann,
Schwingklub MuttENZ

Das wollte ich nicht!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch





FRIKADELLEN SIND OUT

Goldene Hochzeit

Karl rumpelte in der Küche herum. Irma spürte eine tiefe Rührung in sich aufkommen. Karl war nämlich ganz und gar nicht der Hausmannstyp. Schon eher das Gegenteil – so ein kleiner Herumstänkerer («Hatten wir Fleischvögel nicht erst letzte Woche?») und sturer Rechthaber («WIDERSPRICH MIR NICHT IMMER – was da wächst, ist eine Föhre und keine Pinie!»)

Dazu war er eine grobe Dreckschleuder, wenn es um ihr Outfit ging: «In diesem Pullover bist du so unförmig wie ein Nilpferd, Irma!»

Irma mochte Nilpferde. Und weil sie ein nilpferdgrosses Herz hatte, überhörte sie Karls Taktlosigkeiten. Auch würde sie nie im Traum daran denken, ihren Göttergatten auf seinen Haarausfall oder auf seine immer fetter wuchernde Warze neben der Knollennase aufmerksam zu machen.

KARL HATTE EBEN SEINE MACKEN!
Und zeig mir diese Ehefrau, die mit einem Gatten ohne Makel gesegnet ist. Perfekte Männer gabs nur in Schwulenbars oder in Werbespots für Partnersuche.

IRMA MACHTE SICH DA NICHTS VOR: KARL WAR EIN ARSCHLOCH WIE ALLE ANDERN AUCH. Aber – wie gesagt – sie liebte ihn. Bedingungslos. Und jetzt vernahm sie im Bett also ein Gerumpel in der Küche. Dann das Zischen der Kaffeemaschine. Schon liess ihr

die Rührung im Nilpferdherzen Tränen in die Augen schiessen.

HEUTE IST NÄMLICH IHR BEIDER GOLDENER HOCHZEITSTAG!

Das ist ja nicht nichts. Und wie sehr Irma auch George Clooney verehrte, musste sie zugeben, dass der Frauenwechsel rund um seine Nespresso-Kapseln krass ausfiel. Da war ihr Karl doch lieber – fünfzig Jahre Beständigkeit. **BESTÄNDIGKEIT MIT MUNDGERUCH.**

ABER IMMERHIN. Fünfzig Jahre treu wie ein alter Dackel, der nicht mehr mit dem Schwanz wedeln mag.

Als sie Karl vor vier Monaten auf das Ereignis aufmerksam machen wollte («Ist das nicht verrückt ... fünfzig Jahre ... vielleicht sollten wir eine kleine Einladung ...?»), da ruderte der allerdings gleich durch: «DU SPINNST – DAS IST EIN TAG WIE JEDER ANDERE AUCH. WIR POSAUNEN DOCH NICHT ÜBERALL HERUM, WIE ALT WIR SIND ...!»

Und nun hatte er den Tag doch nicht vergessen! Sie war jetzt so aufgeregt wie damals, als er sie das erste Mal zu einem Nachtessen abgeholt hatte. Sie hatte sich dauergewellt und aufgebretzelt, sie hatte gar ihr mageres Sekretärinnen-Salär in ein Set mit schwarzen Dessous investiert. **UND WAR GESPICKT MIT ERWARTUNGEN UND LIEBE.**

Er führte sie auf seiner Vespa vor ein Reihenhäuschen: «Hier bin ich daheim, Irma – immer noch bei meiner Mutti. Keine kann Frikadellen so gut wie sie ...» Die Dessous blieben unbeachtet. Und Irma litt zwei Tage an Blähungen, weil Muttis Frikadellen reichlich mit Zwiebeln gewürzt worden waren.

Irma spürte einen Klotz im Hals, als Karl mit zwei Kaffeetassen anzitterte – er hinkte jetzt. Und litt an partiellem Parkinson.

Doch seine Augen blitzten wie vor fünfzig Jahren: «Hallo, Kleines – mir ist, als wäre es gestern gewesen, als wir im Dom von Mariastein vor dem Altar standen ...»

«Es war in Frybourg, Karl ...» «WIDERSPRICH NICHT IMMER – ES WAR IN MARIASTEIN. KÖNNTEST DU DIR ZUR FEIER DES TAGES ZUMINDEST ETWAS ANSTÄNDIGES ANZIEHEN?!» Wie gesagt: ER: ein Riesenarmleuchter. SIE: ein Herz so gross wie ein Nilpferd.

DIE GEFÜHLSWELT IST EIN RÄTSELBUCH MIT GLEICHUNGEN, DIE NIE AUFGEHEN – und die nur der liebe Gott versteht.

Energiepaket

Heizen nur auf kleiner Flamme

Auch alte Gemäuer können vom Baselbieter Energiepaket profitieren. Es half, in Pratteln ein Schmuckstück aufzuwerten.

Von Daniel Aenishänslin*

«Weil es von allen, die ich mir angesehen hatte, am besten zu mir passte», begründet Annette Siegwart ihren Hauskauf. Sogar der Makler sei dieser Ansicht gewesen. Ein Haus an der Mayenfelsestrasse, im Dorfkern von Pratteln, ist es geworden, ein einzigartiges mit Charakter und Geschichte. Obwohl bereits über 200 Jahre alt, sei die Bausubstanz eine gute. Überhaupt sei das Haus in einem guten Zustand gewesen, als sie es 2018 kaufte, erzählt Siegwart. Dennoch nahm sie einige Änderungen vor.

Die gewichtigste ist, dass sie den Dachstock mit Steinwolle isolieren liess. Zwar hat sie keine Vergleichswerte, wie viel Heizenergie sie dadurch einspart, denn sie hat nie einen Winter ohne isoliertes Dach durchlebt. «Aber es lag natürlich auf der Hand, dass ohne die Isolation Energie verloren geht», sagt Annette Siegwart, «darum habe ich das umgehend machen lassen.» Sie gehe davon aus, dass sie auf diese Weise viel Energie spare. Die Isolation zahlt sich auch im Sommer aus. Sie hält die Hitze ab.

Unterstützung erhielt Annette Siegwart vom Baselbieter Energiepaket. So gingen 2500 Franken Fördergelder an die neue Hauseigentümerin, 32'000 Franken kostete das Isolieren insgesamt. «Es ist ein Anreiz, gleich zu Beginn zu hören, dass die Möglichkeit für finanzielle Unterstützung besteht», bemerkt Siegwart, «das tut gut, beruhigt ein wenig.» Ebenfalls um Energie zu sparen, hat sie den Eingang zu ihrem Haus mit einem Holzvorbau versehen. Dieser fungiert als Temperaturschleuse. Einen Energiecoach habe sie nicht nötig gehabt. Ihr Architekt habe sie gut beraten.

Das Innenleben neu gedacht

Im unteren Teil des Hauses befindet sich eine Einliegerwohnung. Früher gab es einen einzigen Eingang. Wer ins Haus wollte, benützte denselben wie jener, der die Einliegerwohnung betreten wollte. Annette Siegwart hat den unteren Teil der



Annette Siegwart in ihrem gemütlichen und nun energetisch sanierten Altbauhaus im Dorfkern von Pratteln.

Fotos zVg/Baselbieter Energiepaket

Treppe eliminiert, die beiden Teile des Hauses konsequent voneinander abgetrennt und aus dem ehemaligen Ausgang zur Veranda ihre neue Haustür geschaffen. «Es ist wirklich wunderschön geworden.» Draussen wie drinnen.

Das Haus scheint zu atmen, weil es nicht vollgepackt ist mit Bücherregalen, Zimmerpflanzen, Fernsehgeräten. Warme Farben und Mobiliar aus Holz prägen die Räume, in denen sich auch Hauskatze Nuri äusserst wohlfühlt. Seit sie in Pratteln eingezogen ist, hat sie ihren eigenen Ein- und Ausgang. Sie geniesst ihre Freiheit. Derweil geniesst Annette Siegwart, dass sie im Winter mit einem Kachelofen heizen kann. «Damit heize ich im Winter sehr gerne», erzählt die Hausherrin, «die Wärme, die der

Ofen abgibt, ist viel angenehmer als die der Gasheizung.» Letztere habe sie vergangenen Winter wegen des Ofens nie über die unterste Stufe hinaus aufdrehen müssen.

Die Gasheizung und auch der Elektroherd in der Küche sind für sie, die sich als «sehr umweltfreundlich eingestellt» bezeichnet und auf ein Auto verzichtet, keine grossen Sünden. Sie erklärt: «Der Energieverbrauch ist das eine, aber es ist auch nicht umweltfreundlich, Dinge wegzwerfen, die noch funktionieren. Schliesslich braucht es auch Energie und Ressourcen, um diese herzustellen.»

Bewusster Umgang

Annette Siegwart stellt ihren Schweizer Zeitgenossinnen und -genossen ein gutes Zeugnis aus, was den

Umgang mit ihrer Umwelt betrifft. «Ich würde sagen, es wird inzwischen viel für die Umwelt getan.» Gut ersichtlich sei dies daran, dass jetzt im Kanton Baselland das Energiepaket verlängert und weiter ausgebaut wurde.

Und nicht nur die Gesetzgebung ziele auf mehr Umweltschutz ab. Sie habe auch die Handwerker sehr positiv erlebt, erzählt Siegwart. Da kämen keine Leute, die sich über nichts Gedanken machten. Ein «hohes Bewusstsein» für die Umweltproblematik attestiert sie ihnen. Materialien würden sehr überlegt eingesetzt. Kompetent sei sie von den Handwerkern informiert worden, «was man alles heute nicht mehr macht».

«Es war ein Prozess», sagt Annette Siegwart über die Renovation ihres Zuhauses, «und es kam so heraus, wie ich es mir gewünscht hatte.»

*Dieser Artikel erschien vorab in der Sonderbeilage zum Baselbieter Energiepaket

Ein Haus unter Denkmalschutz

Es ist ein Bijou, das sich Annette Siegwart in Pratteln zugelegt hat. An einer verwinkelten Stelle mitten im alten Dorfkern steht der Bau von 1803. Als sich Siegwart für den Kauf entschied, verfügte das Gebäude noch über sechs Zimmer. Daraus sind heute fünf geworden. Die Wohnfläche beträgt 125 Quadratmeter, verteilt über vier Stockwerke. Zudem gehört zum Haus noch eine Einliegerwohnung, die aktuell nicht genutzt wird. Weil das Haus unter Denkmalschutz steht, dürfen Veränderungen nur behutsam vorgenommen werden. Annette Siegwart liess den Dachstock mit einer Wärmedämmung aus Steinwolle auskleiden, sowohl das Dach selbst als auch den Boden im Dachstock. Dafür investierte sie 32'000 Franken. Aus dem Baselbieter Energiepaket flossen 2500 Franken an sie zurück. Da der Hauseingang inzwischen mit einem Vorbau aus Holz versehen ist, übernimmt er mit seinen zwei Türen die Funktion einer Temperaturschleuse.



Das isolierte Dach (links) und der neue Hauseingang mit seinem Vorbau aus Holz helfen, Heizenergie zu sparen.

Post

«Es war für die Leute wichtig zu sehen, dass wir noch unterwegs sind»

Mehmet Manis liefert seit der Corona-Pandemie täglich Postpakete aus. Der Prattler Anzeiger war einen Vormittag lang dabei.

Von Boris Burkhardt

Mehmet Manis kennt seine Kunden gut. Die Frau, die das erste Paket seiner heutigen Tour im Prattler Gewerbegebiet Lachmatt in der Güterstrasse annimmt, hat Knieprobleme, weshalb er das grosse Paket so hinstellt, dass ihr der Weg so kurz wie möglich gemacht wird. Direkt auf die Hand übergeben darf Manis das Paket nicht – noch immer gelten die Corona-Sicherheitsmassnahmen. Den Abstand von mindestens zwei Metern hält er ein.

Seit knapp acht Jahren arbeitet der gelernte Elektriker Manis als Paketbote für die Post. In dieser Zeit habe er kein einziges Mal wegen Krankheit gefehlt, sagt er. Auch seit Beginn der Corona-Pandemie ist Manis täglich unterwegs und liefert im Schnitt 250 Pakete auf einer der vier Touren aus, in die die Post Pratteln ihr Gebiet aufgeteilt hat.

Dankbarkeit der Leute

«In den ersten vier Wochen war es ganz extrem», erzählt Manis vom Beginn des Lockdowns, während er um 8.45 Uhr auf der Autobahn von der Distributionsbasis der Post in Basel nach Pratteln unterwegs ist: «Zum Teil waren damals morgens nur zwei bis drei Autos auf der Autobahn mit mir unterwegs.» Es sei ein ganz spezielles Gefühl in ei-



Mehmet Manis (ganz links) packt in der Distributionsbasis der Post in Basel sein Auto: Die drei Autos im Vordergrund fahren nach Pratteln, das ganz hinten nach Muttenz.

Fotos Boris Burkhardt

ner ganz neuen Situation gewesen, als Grundversorger weiterhin zu arbeiten und unterwegs zu sein. Dafür habe er auch oft Anerkennung erfahren. «Die Menschen sagten mir, dass wir einen tollen Job machen. Ich glaube, es war für sie auch psychisch wichtig zu sehen, dass wir noch unterwegs sind, dass die Schweiz noch funktioniert.»

Die Pandemie habe er von Anfang an sehr ernst genommen, sagt Manis. Als gebürtiger Türke kurdischer Ethnie habe er das Virus schon aufmerksam verfolgt, als es sich im Iran in der Nachbarschaft seiner Heimat ausgebreitet habe. Da er noch bei seinen Eltern wohne, die der Risikogruppe angehören, habe er vor allem in den ersten Wochen sehr darauf geachtet, jegliche physische Nähe zu anderen zu vermeiden. «Anfangs habe ich mir nach jedem Paket, das ich angefasst

hatte, die Hände desinfiziert», erzählt er und lacht. «Bis ich dann merkte, dass das meinen Händen auf Dauer nicht gut tut.» Er schätze es deshalb sehr, dass die Post schnell reagiert habe und vor dem 15. März Massnahmen zum Schutz von Mitarbeitenden und Kunden umgesetzt habe. Dazu gehöre seit her auch, dass die Paketboten ihre Autos in der Basler Distributionsbasis in zwei Wellen zeitversetzt beluden.

Keine Kundenunterschrift

An welche Firmen in der Güterstrasse er heute ausliefern muss, weiss Manis auswendig. In der Distributionsbasis in Basel hat er ihre Pakete im Auto vorsortiert. Nach acht Jahren wisse er, was wohin müsse. Damit meint er nicht nur die Firma, sondern auch den konkreten Ablageort für die Pakete. Bei einem

Betrieb ist es ein grosses Metallregal in der Werkstatt, in der ihn die anwesenden Mitarbeiter offensichtlich in ihrer Pause grüssen und ihm müssig dabei zusehen, beim anderen stellt Manis die drei kleinen Päckchen vor die geschlossenen Garagen.

Einschreiben werden wegen Corona nicht mehr vom Empfänger unterschrieben. Der Paketbote bestätigt in Absprache mit dem Empfänger durch seine Unterschrift, das Paket persönlich abgegeben zu haben. Sollte ein Kunde auf seiner Unterschrift bestehen, müsse er das Paket auf der Postfiliale abholen. «Das ist aber in zwei Monaten Corona kein einziges Mal vorgekommen.» Die Isolierung der Menschen aufgrund des Lockdowns habe die Menge der Pakete merkbar erhöht, sagt Manis. Er gehe davon aus, dass die Menge nach Corona wieder etwas abnehmen, aber höher bleiben



Paketbote Mehmet Manis hält stets den Mindestabstand von zwei Metern ein, wenn er Pakete in Pratteln austrägt.



Hier nimmt ein Nachbar das Päckchen stellvertretend für einen abwesenden Handwerker entgegen. Auch das funktioniert.

werde als vor Corona: «Viele Menschen, die zuvor nicht im Internet bestellt haben, sind auf den Geschmack gekommen.»

Die Heimvorteile

Heute fährt Manis die westliche Tour, die neben dem Gewerbegebiet Lachmatt das Zentrum um den Bahnhof bis in die Mayenfeserstrasse umfasst. An anderen Tagen trägt Manis die Pakete auch in der Rankenstrasse aus, wo er selbst seit 36 Jahren mit seiner Grossfamilie wohnt. Pakete im eigenen Wohnort auszutragen, habe Vorteile, findet Manis. Immer wieder wird er freundlich gegrüsst, nicht nur von Paketempfängern später im Dorfzentrum, sondern auch einfach von Passanten, die ihm zum Beispiel im Weiherweg auf dem Velo begegnen.

Unfreundlichkeit habe er während der Krise nie erfahren. Die Ungewissheit und Unsicherheit sei aber gerade am Anfang gross gewesen. Manis erzählt, dass ihm eine Frau auch verboten habe, in den Vorgarten zu kommen. Er habe das Paket vor die Gartentüre auf das Trottoir stellen müssen. Ganz anders der Nachbar eines Handwerkers im Dorfzentrum, der trotz offener Tür und Klingel partout nicht im Büro erscheinen will. Der Mann nimmt das Päckchen für den Handwerker an und zahlt die acht Franken Nachsendegebühr mit einem Zehner. Den Rest solle Manis als Trinkgeld behalten. Auch den Nachbarn kennt Manis persönlich.



Immer wieder sortiert Mehmet Manis in seinem Fahrzeug die Pakete neu, um sie in der richtigen Reihenfolge effizient ausliefern zu können.



Nur bis an die Türe: Ein Mitarbeiter einer Metzgerei nimmt die Pakete von Mehmet Manis am Lieferanteneingang entgegen.

Landrat inside

Budgethilfe für Gemeinden

Baselbieter Landratssitzungen in der Stadt Basel sind schon fast zum Alltag geworden. Und so hat das Kantonsparlament bereits zum dritten Mal im Kongresszentrum der Messe Basel debattiert. Im Vordergrund der Sitzung standen diverse, teils komplexe Gesetzesanpassungen. Umfangreichste Vorlage war die «Spezielle Förderung und die Sonderschulung», damit unsere Kinder mit besonderem Bildungsbedarf ihre Begabungen und Interessen entfalten können. Die Beratung der zuständigen Kommission hat über ein Jahr gedauert. Der vorgelegte Kompromiss war dann gut austariert und wurde von sämtlichen Parteien unterstützt.



Von
**Stephan
Burgunder***

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden vier dringliche Vorstösse eingereicht. Unter anderem wird vom Regierungsrat eine Budgethilfe für die Gemeinden verlangt. Auch für Pratteln ist die von der FDP verlangte Unterstützung zur Erstellung des Budgets 2021 von grosser Wichtigkeit. Bislang bedeutete die Corona-Krise finanziell für die Gemeinden primär erhöhte Ausgaben. In Zukunft sind es jedoch die fehlenden Einnahmen. Gewinne von Unternehmen werden geringer ausfallen, Einkommen von Privatpersonen werden aufgrund von Kurzarbeit und der daraus zusätzlich resultierenden tieferen Progression sinken. Dies hat zudem einen unmittelbaren Einfluss auf den Finanzausgleich und somit auf sämtliche Gemeinden im Baselbiet. Für die Gemeinden sind diese finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise nicht abschätzbar. Deshalb brauchen die Gemeinden dringend eine Grundlage zur Budgeterstellung fürs 2021 und die darauffolgenden Jahre.

Nach weiteren Debatten und Traktanden durften wir nach über acht Stunden in den geschlossenen Räumen des Kongresszentrums Basel endlich wieder ans Tageslicht. Alleine schon deswegen freue ich mich, wenn die Landratssitzungen dann bald wieder im sonnigen Baselbiet stattfinden.

*Landrat FDP Pratteln

Brand in Prattler Chemiefirma



PA. In einer Prattler Chemiefirma kam es am 28. Mai zu einem Brandausbruch – gemäss Informationen von «Online-Reports» handelte es sich um die CABB. Nach der Alarmierung um 22.24 Uhr rückte die Feuerwehr aus und hatte das Geschehen rasch unter Kontrolle. Ein Elektrotabelleau in einem Elektroraum eines Produktionsgebäudes war in Brand geraten. Es entstand eine grosse Rauchentwicklung. Die laufend durch die Feuerwehr durchgeführten Messungen verliefen, in Bezug auf allfällige Giftstoffe, allesamt negativ. Eine Person wurde bei dem Brand verletzt, wurde durch die Sanität in ein Spital gebracht und konnte dieses kurz darauf wieder verlassen. Die Brandursache steht noch nicht abschliessend fest und ist Gegenstand der aufgenommenen Ermittlungen.

Foto Polizei BL

SCHWIMM- SCHULE PRATTELN

Schwimmklub Pratteln SKP
4133 Pratteln

Postcheck: 60-637278-0

schwimmschule@skpratteln.ch



051997

Kinderschwimmkurse in den Sommerferien

Schwimmkurse für Kinder ab 4 ½ Jahren
im Schwimmbad Pratteln

Kurs 1: 30. Juni bis 11. Juli 2020

Kurs 2: 28. Juli bis 8. August 2020

10 Lekt. à 45 Min., 9.15–12 Uhr, CHF 100.00,
jeweils Dienstag bis Samstag Morgen

Auskünfte: Ines Camprubi, Tel. 079 696 95 20
www.skpratteln.ch / Kurse

Farb-

inserate

haben

eine

grosse

Wirkung

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

Wandern in der Nordwestschweiz

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Grundwasser

Massnahmen zur Sanierung beim Rohner-Areal dauern weiter an

Bis Ende dieses Jahr muss die Verunreinigung des von Rohner belasteten Grundwassers in Pratteln fortgesetzt werden.

Von Nico Buschauer*

Ein Leck in einer Abwasserleitung bei der Firma Rohner AG in Pratteln führte zwischen November 2018 und Februar 2019 zu einer erheblichen Grundwasserverunreinigung. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass rund 20 Millionen Liter Industrieabwasser ins Grundwasser gelangt waren. Das Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) ergriff eine Reihe von Massnahmen, welche in der Zwischenzeit noch erweitert worden sind. Diese Massnahmen zeigen Wirkung und werden bis mindestens Ende 2020 weitergeführt. Parallel dazu laufen die Vorarbeiten für den Rückbau des Rohner-Areals durch die Grundeigentümerin.

50 Millionen Liter

Zur Eindämmung der Grundwasserverunreinigung wird nach wie vor verunreinigtes Grundwasser abgepumpt. Zur Steigerung der Effizienz dieser Massnahme wurden zu Beginn dieses Jahres zwei weitere Bohrungen durchgeführt. Mit den beiden Bohrungen wurde der verunreinigte Grundwasserleiter erreicht. Somit konnten eine Grundwasserpumpe im Bereich des Hava-



Auf dem Areal der ehemaligen Firma Rohner gibt es in den kommenden Monaten einiges an Altlasten zu beseitigen.

Foto Archiv PA

rieortes sowie eine weitere zur Abstomsicherung in Betrieb genommen werden. Dadurch konnte die abgepumpte Grundwasserfördermenge verdoppelt werden. Stand Mai 2020 sind bislang rund 50 Millionen Liter verunreinigtes Grundwasser abgepumpt worden.

Die Ergebnisse der Überwachung der Grundwasserqualität zeigen, dass die Belastungen im unmittelbaren Abstrom des Areals stetig abnehmen. Sie liegen aber immer noch deutlich über den Anforderungswerten, die gemäss der eidgenössischen Gewässerschutzverordnung für Grundwasser gelten. Durch die nach Entdecken des Grundwasserschadens eingeleiteten Massnahmen konnte die Ausbreitung der Grundwasserverunreinigung deutlich verlangsamt werden. Die weg-

transportierten Verunreinigungen bilden derzeit eine Schadstofffahne, die sich über rund einen Kilometer in Richtung des Grundwasserflusses erstreckt. Das betroffene Grundwasser wird für Brauchwasserzwecke benutzt. Trinkwasserversorgungen befinden sich keine im Bereich des verunreinigten Grundwassers.

Das Abpumpen des Grundwassers wird gemäss heutigem Kenntnisstand bis Ende 2020 aufrechterhalten. Die weiteren Kontrollen der Grundwasserqualität im Verlaufe des Jahres werden zeigen, ob die Massnahmen dann reduziert oder ganz eingestellt werden können.

Umnutzung des Areals

Die Firma Rohner AG Pratteln meldete im Juni 2019 Konkurs an und befindet sich in Liquidation. Die

Grundeigentümerin des Rohner-Areals, die Hiag Immobilien Schweiz AG, strebt eine Umnutzung an. Die Vorarbeiten für den Rückbau sind bereits im Gang. So konnten seit Anfang Juli 2019 insgesamt 700 Tonnen an chemischen Abfällen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Die weiteren rund 600 Tonnen Chemikalien, die sich noch in den Lagern befinden, werden soweit möglich an Kunden oder Grosshändler abgetreten oder verkauft.

Parallel wird das Areal von weiteren, nicht chemischen Abfällen und Schrott befreit. Für den Rückbau des Areals wurde dem AUE ein Konzept eingereicht. Eine detaillierte Stellungnahme des AUE liegt vor. Alle Arbeiten auf dem Areal werden weiterhin durch das AUE eng begleitet und überwacht.

Im Rahmen der Altlastensanierungen konnten auf dem Areal der ehemaligen Rohner AG seit 2005 ca. 1,5 Tonnen leichtflüchtige, chlorierte Kohlenwasserstoffe aus dem Untergrund entfernt werden. Zur Optimierung dieser Sanierungsmassnahmen liegt ein Konzept vor, welches zeitnah umgesetzt wird. Die anfallenden Kosten für diese Altlastensanierung liegen in Höhe von rund 1,5 Millionen Franken. Aus heutiger Sicht wird sich die öffentliche Hand nicht an diesen Kosten beteiligen müssen.

*Leiter Kommunikation Bau- und Umweltschutzdirektion BL

Was ist in Pratteln los?

Juni

So 7. Alderbahn-Sonntag

Im Obergeschoss des Museums läuft wieder die beliebte Alderbahn, 14–17 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29.
www.buergerhaus-pratteln.ch

So 21. Alderbahn-Sonntag

Die Modelleisenbahn im Dachstock fasziniert Gross und Klein, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29.
www.buergerhaus-pratteln.ch

Öffentliche Kurzführungen

Eine Zeitreise durch 300'000 Jahre Pratteln – Industrieschicht, Dorfleben einst und heute, 14.15, 15.15 und 16.15 Uhr jeweils 20 Minuten, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29,
www.buergerhaus-pratteln.ch

Sa 27. Bürgerhaus-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge, Buffet 23 Franken. 9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Reservation: 079 821 05 57 oder info@mangiare-service.ch,
www.buergerhaus-pratteln.ch

Juli

Fr 3. Autokino Cinema Drive-In

American Graffiti (Filmbeginn 22.10 Uhr), Risky Business (Filmbeginn 00.25 Uhr), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14.
www.cinema-drive-in.ch

Sa 4. Autokino Cinema Drive-In

Departed – Unter Feinden (Filmbeginn 22.10 Uhr),

Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14.
www.cinema-drive-in.ch

Fr 10. Autokino Cinema Drive-In

Die fabelhafte Welt der Amélie (Filmbeginn 22 Uhr), Christine (Filmbeginn

00.30 Uhr), Gelände Firma Sieber, Lohagstrasse 14.
www.cinema-drive-in.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch



Leserbriefe

Zwei Kilometer zu schnell

Am 25. Mai machte die Gemeindepolizei in Pratteln eine Radarkontrolle auf der Strecke vom Bahnhof bis zum Güterbahnhof, wo ja seit Kurzem eine Tempo-30-Zone eingerichtet ist bis zur Abzweigung in die Gempenstrasse. Ich fragte mich, was bringt das? Ich habe es erfahren. Mir brachte die Post eine Rechnung der Gemeindepolizei über 40 Franken, da ich nach Abzug der Toleranz zwei Kilometer zu schnell unterwegs war.

Nun meine Frage: Könnte man nicht einmal in der Nacht vom Freitag auf den Samstag auf dieser Strecke kontrollieren? Denn dann werden dort mit Start vom Bahnhof Richtung Güterbahnhof und zurück fast jede Woche die schnellen BMW und Audi getestet. Die fahren sicher nicht mit 30 km/h und es kämen doch sicher mehr als 40 Franken an Bussengeldern zusammen. Ich vermute aber schwer, dass es nicht möglich ist, in der Nacht Kontrollen durchzuführen, da die Gemeindepolizisten sicher um 17 Uhr Feierabend haben.

Fritz Vetter

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Coronavirus

Weitere Lockerungen führen nahe zum Normalzustand

Ab dem 6. Juni fällt das Veranstaltungsverbot – und am 19. Juni ist die ausserordentliche Lage in der Schweiz beendet.

Von Daniel Schaub

Der dritte Lockerungsschritt des Bundesrates im Zusammenhang mit seinen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ist der wohl grösste. Ab morgen sind Anlässe mit bis zu 300 Personen wieder zugelassen, sofern ein entsprechendes Schutzkonzept vorgelegt und befolgt wird. Geöffnet werden auch Kinos, zoologische Gärten, Schwimmbäder und weitere Freizeiteinrichtungen. Auch die Bergbahnen werden wieder fahren.

Kulturbetriebe können Vorführungen mit maximal 300 Personen wieder programmieren. Spontane Ansammlung von maximal 30 Leuten sind schon seit Pfingsten wieder erlaubt.

Der Bundesrat hat zudem entschieden, die ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz auf den 19. Juni zu beenden. Fünf Tage später wird er sich dazu äussern, wie mit Veranstaltungen ab 300 Personen verfahren werden soll. Anlässe ab 1000 Personen sind ohnehin bis zum 31. August untersagt.

Grössere Gruppen in Beizen

In Restaurationsbetrieben wird ab dem 6. Juni die Beschränkung der Gruppengrösse auf vier Personen aufgehoben. Allerdings müssen die Betriebe gewährleisten, dass Gruppen ab vier Personen namentlich einzeln registriert sind, damit die Nachverfolgung von Kontakten sichergestellt werden kann. Die Konsumation erfolgt weiterhin ausschliesslich sitzend. Alle



Am EuroAirport Basel-Mulhouse wird eine generelle Maskenpflicht herrschen – auch für die Passagiere.

Foto Adobe Stock

Lokale müssen um Mitternacht schliessen. Dies gilt auch für Discos und Nachtclubs.

Massnahmenpaket beendet

Mit der Aufhebung der kantonalen Notlage im Baselbiet beendete der Regierungsrat am vergangenen Pfingstwochenende auch sein Massnahmenpaket zur Unterstützung der Baselpolier Wirtschaft während der Corona-Krise. Es können keine Soforthilfebeiträge und Unterstützungsbeiträge an Lehrbetriebe mehr beantragt werden.

Kein reiner Präsenzunterricht

Der Präsenzunterricht an den Schweizer Gymnasien, Fachmittelschulen, Wirtschaftsmittelschulen und Berufsfachschulen ist ab dem 8. Juni wieder erlaubt. Die Raumverhältnisse an den Mittelschulen und den berufsbildenden Schulen des Kantons Basel-Landschaft lassen die konsequente Einhaltung des vom Bund vorgeschriebenen Mindestabstands von zwei Metern bei normaler Belegung der Klassen-

zimmer mehrheitlich nicht zu. Somit ist weiterhin in den meisten Schulen kein Regelunterricht vor Ort möglich. Das Schuljahr 2019/20 wird deshalb in einer den lokalen Verhältnissen angepassten Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht, der sich in den letzten drei Monaten eingespielt hat, abgeschlossen, wie die Baselpolier Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion entschied.

Maskenpflicht am Flughafen

Am EuroAirport Basel-Mulhouse sind mit der schrittweisen Wiederaufnahme des Flugbetriebs Vorkehrungen für den Schutz von Passagieren, Besuchern und Mitarbeitenden getroffen worden. Es gilt gemäss den Anweisungen der Behörden eine Pflicht zum Tragen von Schutzmasken. Der EuroAirport setzt zusammen mit seinen Partnern alles daran, einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen. Aktuelle Informationen für Reisende sind unter www.euroairport.com/de/sicher-reisen.html abrufbar.

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Bücher

Wenn es dunkel wird, öffnet Dino die Augen

Im Friedrich Reinhardt Verlag ist das neue Kinderbuch «Dino und Donny» von Mena Kost und Ueli Pfister erschienen.

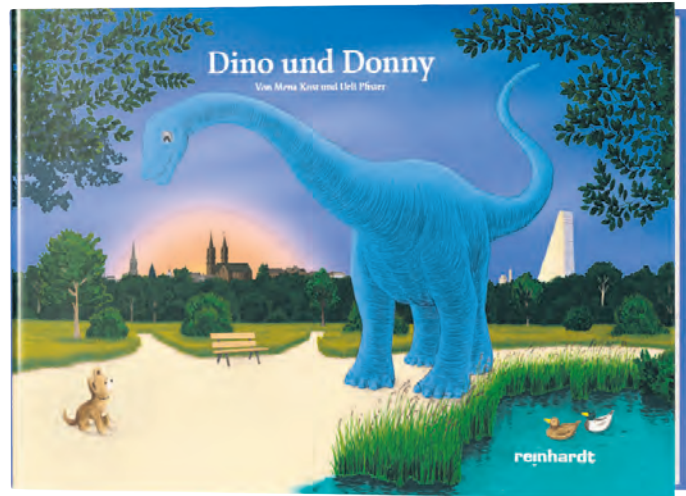
Von Corinne Sachser*

Sicher kennst du auch den berühmten Dinosaurier im Park im Grünen, der mit seinem langen Hals alle umliegenden Bäume überragt. Doch warst du schon mal in der Nacht vor Ort und hast beobachtet, was mit dem Dinosaurier passiert? Du wärst überrascht, wenn du erfährst, dass der Dino lebendig ist.

Das neue Kinderbuch aus dem Friedrich Reinhardt Verlag erzählt die Geschichte des kleinen Hundes Donny, der im Park im Grünen verloren geht und verzweifelt nach seinem Herrchen Moritz sucht. Als es einzudunkeln beginnt, traut er seinen Augen nicht: Was er für einen künstlichen Dinosaurier gehalten hatte, wird plötzlich lebendig und schaut ihn mit seinen grossen Augen besorgt an.

Der lebendige Dino

Der berühmte Seismosaurus aus der Grün 80 trägt den schlichten Namen Dino und schläft tagsüber im Stehen. Sobald die Sonne untergegangen ist und keine Besuchenden mehr in der Nähe sind, öffnet er seine Augen und bewegt sich munter durch den Park im Grünen. Doch in dieser Nacht ist alles anders. Es sind zwar keine



Der Dino in der ehemaligen «Grün 80» trifft vor Basels Abendkulisse auf den vergessenen kleinen Streuner Donny. Cover Reinhardt Verlag Basel

menschlichen Besucher mehr zu sehen, doch ein kleiner Hund namens Donny bittet ihn winselnd um seine Hilfe. Donny hat sein Herrchen verloren und weiss leider nicht, wie er seinen Besitzer wiederfinden kann. Da Dino ein grosszügiger und gutmütiger Geselle ist, bietet er ihm umgehend seine Unterstützung an und begleitet Donny auf der Suche nach seinem Zuhause.

Eine abenteuerliche Nacht

Gemeinsam machen sie sich auf den Weg von Münchenstein nach Basel. Auf ihrer Route marschieren sie an Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei und erleben ein Abenteuer, in welches ein Juwelendieb involviert ist. Ein Ereignis, bei dem Dino fast entdeckt wird. Doch

mehr sei hier nicht verraten. Wird Donny sein Herrchen wiederfinden? Bleibt Dino in dieser Nacht weiterhin unentdeckt? Finde es selbst heraus mit dem neuen, bezaubernden Kinderbuch «Dino und Donny» aus dem Friedrich Reinhardt Verlag. Die Basler Autorin Mena Kost erzählt eine liebevolle und kindgerechte Geschichte, die von wunderschönen und lebendigen Illustrationen von Ueli Pfister begleitet werden.

*für den Reinhardt Verlag

«Dino und Donny»

Ein Kinderbuch von Mena Kost (mit Illustrationen von Ueli Pfister). 32 Seiten, Hardcover. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel (ISBN 978-3-7245-2420-5). Fr. 24.80. Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Nachrichten

Inra übernimmt die Rigert Metall AG

PA. Die Inra Group AG in Pratteln, eine Tochterfirma der Apaco AG, hat rückwirkend auf den 1. Januar 2020 die Firma Rigert Metall AG in Susten/Visp zu 100 % übernommen. Die Übernahme erfolgt im Rahmen der Nachfolgeregelung, aber auch zur Fokussierung auf Standorte in der Nähe von Kunden der Inra Group AG. Beide Firmen sind im Anlagen- und Rohrleitungsbau für die pharmazeutische, chemische und Lebensmittel verarbeitende Industrie tätig, aber auch im kommunalen Bereich für Trinkwasser- und Abwasseranlagen.

AAGL mit Rekordzahl an Fahrgästen

PA. Die Autobus AG Liestal hat 2019 einen Rekordwert an Fahrgästen transportiert. Unter anderem durch das verbesserte Angebot der Linien 70 und 71 konnte die Anzahl um 3,5 % auf 8,15 Millionen Fahrgäste gesteigert werden. Die Rechnung 2019 schliesst mit einem kleinen Gewinn von 4000 Franken ab. Die 115. GV am 27. Mai wurde mit Stimmrechtsvertretern abgehalten. Die AAGL konnte mit dem Kanton Basel-Landschaft als Besteller der ÖV-Leistung im Frühjahr 2019 eine Zielvereinbarung über die finanziellen und qualitativen Ziele für die Jahre 2020 bis 2023 unterzeichnen.

Prattler Anzeiger

Reformierte Kirche

Gottesdienste wieder ab 14. Juni

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 27. Mai beschlossen, dass seit Ende vergangener Woche nebst den bereits zulässigen Bestattungen (inkl. jenen ausserhalb von Gottesdiensten) sämtliche Formen von Gottesdiensten wieder erlaubt sind, sofern die Kirchen über ein entsprechendes Schutzkonzept verfügen und dieses umsetzen.

Auch Heirat und Taufe sind damit erfasst. Das Schutzkonzept des BAG sieht indessen vor, dass Hochzeiten und Taufen zurzeit wenn möglich zu verschieben sind.

Die Kirchenpflege hat noch vor dieser weiteren Öffnung und da-

von ausgehend, dass Gottesdienste erst ab 7. Juni wieder möglich sein würden, beschlossen, Gottesdienste erst ab Sonntag, 14. Juni, wieder durchzuführen. Bis dahin wird das erforderliche Schutzkonzept vorliegen und umgesetzt worden sein. Die Wahrung der Gesundheit aller hat dabei erste Priorität.

Das Pfarrteam und die Kirchenpflege freuen sich, bald mit Ihnen wieder Gottesdienste feiern zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen weiterhin alles Gute und bleiben Sie gesund.

Melanie Waldner,
Präsidentin ev.-ref. Kirchenpflege

Kirchenzettel

Ökumene

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst plant ihren ersten öffentlichen Gottesdienst auf den 14. Juni.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Freitag, 5. Juni, 9.30 h: ökumenisches Gebet, Kirche.

Samstag, 6. Juni, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

Sonntag, 7. Juni, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Montag, 8. Juni, 17.30 h: Rosenkranz portugiesisch, Kirche.

Mittwoch, 10. Juni, 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Donnerstag, 11. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Freitag, 12. Juni, 9.30 h: ökumenisches Gebet, Kirche.



Schwingen

Das Niklausschwingen steht weiterhin im Kalender

Beim Schwingklub Pratteln war es in den letzten Monaten ruhig. Im Hintergrund blieb der Vorstand aber weiterhin aktiv.

Von Alan Heckel

«Wir müssen es nehmen, wie es kommt.» Dieser Satz kommt Urs Schneider mehrmals über die Lippen. Wahrscheinlich hat ihn der Präsident des Schwingklubs Pratteln während der Corona-Krise liebgewonnen, denn auch im Schwingen fielen Trainings und Feste (bis Ende August) der Pandemieprävention zum Opfer. Besonders bitter aus Prattler Sicht: Das 105. Basellandschaftliche Kantonalschwingfest am 9. August, das auf heimischem Boden als «Testlauf» für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) 2022 betrachtet werden konnte, musste abgesagt werden.

Alle haben Rückstand

Die Schwingkeller sind seit Anfang März leer geblieben, auch Prattelns Jungschwinger ist das Sägemehl-Feeling etwas abhanden gekommen. Bald darf man zwar



2020 genauso wie 2019? Das traditionelle Niklausschwingen, das regelmässig über 400 Besucher in den Schwingkeller im Fröschmatt-Schulhaus lockt, soll wie geplant stattfinden.

Foto Archiv PA

auf alternative Weise – «echtes» Schwingtraining ist noch nicht erlaubt – wieder trainieren, «doch die Sommerferien stehen schon vor der Tür. Was innerhalb dieser kurzen Zeitspanne möglich ist, wird sich zeigen», sagt Schneider und ist gar nicht so unglücklich, dass der Nachwuchs eine unfreiwillige Pause erhalten hat. «Sie müssen den Leistungsdruck ja nicht permanent spü-

ren.» Das Alternativtraining in Corona-Zeiten bestand bisher aus freiwilligen Laufeinheiten. Dass die zehn SKP-Jungschwinger, die sonst je einmal pro Woche in Pratteln und MuttENZ trainieren, nicht in Form sein können, steht fest.

«Der Trainingsrückstand betrifft die Schwinger aller Vereine», bemerkt Urs Schneider richtig, fügt aber schmunzelnd hinzu: «Es ist

genauso klar, dass wir keinen Boden gut machen konnten.»

Während des Lockdowns kam der SKP-Vorstand mehrfach zusammen («Wir sind nur fünf, deshalb waren unsere Treffen ohne weiteres möglich ...»), um zu diskutieren und den einen oder anderen Entscheid für die Zukunft zu fällen. So wurde das Kantonale, das auf den 30. Mai 2021 verschoben wurde, dem Schwingklub MuttENZ überlassen, weil man mit Esaf-Vorbereitungen zu diesem Zeitpunkt genügend ausgelastet sein dürfte. Pratteln wird das Kantonale dann 2024 ausrichten.

Die Zukunftsplanung gestaltet sich aus naheliegenden Gründen aber schwierig. Was wann wieder erlaubt sein wird, weiss man auch in Schwingerkreisen nicht. «Wir müssen es nehmen, wie es kommt», betont Urs Schneider ein weiteres Mal. Das Niklausschwingen am 5. Dezember ist aber weiterhin im Kalender.

Bis Ende August dürfen nur Veranstaltungen bis maximal 300 Personen durchgeführt werden. «Ich gehe aber davon aus, dass in der Folge weiter gelockert wird und wir unseren Anlass wie geplant durchführen können», so der SKP-Präsident.

Handball Junioren U15/U17/U19

HSG-Nordwest-Leistungszentrum vermeldet wichtige Neuigkeiten.

Der Meisterschaftsabbruch war für die Spieler und Trainer der HSG Nordwest ein harter Schlag – alle drei Elite-Mannschaften hatten intakte Chancen auf einen Finalplatz – und musste zuerst einmal psychisch verdaut werden. Dank konsequentem individuellem Einzeltraining zu Hause, im Garten oder im Wald, war es möglich, den Fokus der Spieler schnell wieder auf den Sport und die kommenden Ziele zu richten. Auch für den Vorstand war es nicht einfach, mit dieser einzigartigen Situation umzugehen. Man nutzte aber die Zeit und richtete den Fokus auf die Weiterentwicklung des Leistungszentrums und ist stolz, einige herausragende Neuigkeiten verkünden zu dürfen.

Durch die Verpflichtung von Harry Körner als Athletik- und Konditionstrainer für die Bereiche

U17 und U19 konnte man einen der schweizweit renommiertesten Trainer seines Faches gewinnen. Körner hat in den letzten 20 Jahren sein Wissen vor allem im Fussball eingebracht, unter anderem beim FC Basel, beim BSC Young Boys und im Bereich U18/U20 beim Deutschen Fussball-Bund. Harry Körner wird zusammen mit Tim Stohler das Athletik-Team bilden und sich eng mit Christoph Knöri vom Physioteam MuttENZ um die Fitness und die Gesundheit der Spieler kümmern.

Herzfrequenz-Monitoring

Zur Unterstützung dieser Anstrengungen wurde zudem entschieden, für jeden Spieler der U17 und U19 für die kommende Saison ein persönliches Herzfrequenz-Monitoring zu beschaffen. Zusammen mit der entsprechenden Software erhält man gezielte individuelle Informationen zum aktuellen Fitnessstand jedes einzelnen Spielers. Dies erlaubt den Verantwortlichen, im

Training und in den Matches die Junioren besser zu beobachten und präventiv eingzugreifen oder zum Wohle der Spieler Entscheide zu treffen.

Software-Meilenstein

Einen weiteren Meilenstein hat man beim HSG-Nordwest-Leistungszentrum durch die Beschaffung der Software «Sideline» vollzogen. Diese Software unterstützt den Trainerstaff in der Vorbereitung für Trainings und Matches, hilft dank Videoanalyse bei der Nachbearbeitung, fördert die Zusammenarbeit der Trainer untereinander und hilft beim Monitoring der Leistungsfähigkeit der Spieler. Der Einsatz solch einer professionellen Software ist im Handball auf dieser Stufe noch die absolute Ausnahme. Die HSG Nordwest ist stolz, diese Qualität in ihrem Leistungszentrum anbieten zu können.

Auch auf administrativer Ebene hat man sich verstärkt und konnte

mit Michael Santeler einen Geschäftsführer mit einem kleinen Teilpensum anstellen. Dies hilft, den immer grösser werdenden administrativen Bereich ebenfalls professionell abdecken zu können. Vorstand und Trainerstab sind überzeugt, dass nur eine konsequente Weiterentwicklung hilft, auch in Zukunft auf nationaler Ebene vorne mitspielen zu können. Dabei braucht es nebst exzellentem Scouting und hervorragender technischer Ausbildung schon auf Juniorenstufe spezifische athletische Ausbildung. Wie die meisten Sportarten ist auch der Handball in den letzten Jahren deutlich kraftbetonter und schneller geworden.

Mit einer besseren athletischen Ausbildung der Spieler möchte die HSG darauf reagieren und im Bereich Verletzungsprävention weitere Fortschritte machen.

Philipp Hauser,

Co-Präsident Handball

Nordwest Leistungszentrum

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2020

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

Ab 6. Juni geöffnet oder gestattet

30

Treffen von maximal
30 Personen (ab 30. Mai)



Theater
und Kinos



Campingplätze



Diskotheiken
und Nachtclubs

300

Veranstaltungen und
Kundgebungen mit maximal
300 Personen



Zoos und
botanische Gärten



Freizeitbetriebe



Grenzen zu D, A, F
(ab 15. Juni)



Trainings für
alle Sportarten



Schwimmbäder
und Wellness



Grössere Gruppen
in Restaurants



Ferienlager
(maximal 300 Personen)



Präsenzunterricht
an Mittel-, Berufs-
und Hochschulen



Bergbahnen



Erotik-
dienstleistungen

Weiterhin verboten

30+

Treffen von mehr als
30 Personen im
öffentlichen Raum

300+

Veranstaltungen und
Kundgebungen mit mehr
als 300 Personen



Sportwettkämpfe
mit engem
Körperkontakt

Nach wie vor gilt



Abstand
halten



Maske tragen,
wenn Abstand
nicht möglich



Hygiene
beachten



Möglichst
Home-Office



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesrat
Conseil fédéral
Consiglio federale
Cussegl federal
Federal Council

Stand: 27. Mai 2020

Baugesuche

- Onofrescu Ionel und Erika, Sonnenweg 11, 4133 Pratteln, betr. Fassadenänderung / Ausstiegsstiege, Parz. 715, Sonnenweg 11, Pratteln.
- Graber Nicole und Marc, Schauenburgerstrasse 70, 4133 Pratteln, betr. Schwimmbad / Sitzplatzüberdachung, Parz. 3906, Schauenburgerstrasse 70, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 15. Juni 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Erbschaft. Parz. 4473: 329 m² mit Wohnhaus, Sodweg 4, Gartenanlage «Sodacher». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Guillod René, Pratteln; Erbschaftsgemeinschaft Guillod-Morgenegg Vèrene, Erben (Guillod René, Pratteln; Morgenegg Marc Philippe, Muntelier; Guillod Sarah Alexandra, Pratteln), Eigentum seit 11.5.1987, 12.12.2019. Erwerber: Guillod René, Pratteln. Kauf. Parz. 2986: 815 m² mit Gebäude, Hagenbachweg 23, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Dumphalden». Veräusserer zu GE: Erbschaftsgemeinschaft Pfirter-Rolli Paul Walter, Erben (Erbschaftsgemeinschaft Pfirter-Rolli Hanna, Erben (Pfirter Urs Andreas, Lauwil; Pfirter Peter Erich, Vouvry; Pfirter Jürg Heinz, Liestal; Pfirter Daniel Martin, Estavayer-le-Gibloux); Pfirter Urs Andreas, Lauwil; Pfirter Peter Erich, Vouvry; Pfirter Jürg Heinz, Liestal; Pfirter Daniel Martin, Estavayer-le-Gibloux), Eigentum seit 5.12.2011, 23.10.2019, 18.11.2019. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Hasani Hisni, Basel; Hasani Jeton, Basel).

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird

ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Wintsch Erika Martha, geboren am 19. Januar 1941, von Pratteln und

Dietlikon ZH, wohnhaft gewesen in Pratteln, m.A. APH Nägelin, Bahnhofstrasse 40, gestorben am 6. April 2020.

Eingabefrist: 19. Juni 2020.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Öffnung des Schwimmbads am 8. Juni

Schwimmbäder dürfen wieder öffnen. So hat es der Bundesrat im Rahmen der Bekanntgabe weiterer Lockerungsmassnahmen am 27. Mai verkündet. Auch die Badi in den Sandgruben öffnet am 8. Juni ihre Türen. Auf der Basis der übergeordneten Grundsätze des Bundesrates haben auch wir für unser Freibad ein Schutzkonzept erstellt. Wir informieren umfassend über Baderegeln und Verhaltensmassnahmen am Montag, 8. Juni, online auf www.pratteln.ch und in der Grossauflage vom 12. Juni.



Infos der KMS

Anmeldekarten für Gruppenkurse und Theaterunterricht

Ab sofort erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Pratteln, Augst und Giebenach von ihren Klassenlehrpersonen, Kindergartenlehrpersonen oder Musiklehrpersonen die Anmeldekarten und das Bildungsangebot für die Gruppenkurse und für den Theaterunterricht. Auf unserer Homepage finden Sie alle Kurszeiten aufgelistet. Sie können sich bequem online anmelden unter www.kms-pratteln.ch/Bildungsangebot/Gruppenkurse.

Kostenlose Schnupperlektionen für alle Gruppenkurse

Es können kostenlose Schnupperlektionen für Binggis-Chor, Kinderchor, Musik im Kindergarten, Rasselbande, Trommelkurs und Theaterunterricht in den Schulhäusern Burggarten, Schloss, Län-

gi, Aegelmatt, Erlimatt und an den Primarschulen Augst und Giebenach nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Kurszeiten siehe www.kms-pratteln.ch/Agenda.

Aktion Schnupperlektion für Instrumental- und Gesangsunterricht

Ist das tiefe Fagott oder die brillante Violine das richtige Instrument, soll es der E-Bass sein oder das Klavier? Will ich lieber alleine spielen oder suche ich von Anfang die Möglichkeit, in einem Ensemble mitzuspielen?

Dies alles kann bei der Schnupperlektion für Oboe, Gesang, Klavier, Fagott, Blockflöte, Gitarre, Horn, Violine, Violoncello, Trompete, Keyboard, Querflöte, Saxophon, E-Bass und Klarinette herausgefunden werden. Die KMS nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen unter: www.kms-pratteln.ch/Bildungsangebot/Projekte/Schnupperlektionen

lektionen oder per Telefon: 061 825 22 48.

Infos und Anmeldung:

Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Hauptstrasse 13, 4133 Pratteln
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch







Gemeinde pratteln

Wir suchen
Freiwillige Betreuer/Betreuerin für den Eltern-Kind-Treff Rankacker



Im Quartierraum Rankacker treffen sich jeden Mittwoch von 09.30-11.30 Uhr Eltern und Kinder zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Austauschen, neue Kontakte knüpfen und Spass haben.

Wen suchen wir?
Zur Ergänzung des Teams suchen wir ab Mai 2020 eine motivierte Betreuungsperson, welche gerne mit kleinen Kindern und deren Eltern zusammen ist und 2-3 x pro Monat auf freiwilliger Basis 2 Stunden am Mittwochmorgen zur Verfügung steht.

Was musst du mitbringen?
Erfahrungen im pädagogischen Bereich sind wünschenswert. Eine Koordinatorin begleitet das Angebot fachlich und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Kontakt und Auskunft
Gemeinde Pratteln
Fachbereich Frühe Kindheit
Schlossstr. 56, Pratteln
Manuela Hofbauer
079 745 37 95
manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Das Rote Kreuz Baselland setzt sich mit vielfältigen Dienstleistungen für unterstützungsbedürftige Menschen ein. Rund 150 Mitarbeitende und 800 Freiwillige helfen in Notsituationen, engagieren sich in der Weiterbildung, Gesundheitsförderung und Integration der Bevölkerung im Baselbiet.

Das präventive **Spiel- und Lernprogramm schritt:weise** richtet sich an Familien mit Kleinkindern zwischen 1 und 4 Jahren. Angesprochen sind schweizerische oder Familien mit Migrationshintergrund, die sich Hilfe bei der Erziehung und Förderung ihrer Kinder wünschen.

Für schritt:weise suchen wir **per 01. August 2020 oder nach Vereinbarung in den Gemeinden Pratteln, Birsfelden, Liestal und Umgebung**

Mitarbeiterinnen im Stundenlohn / ca. 20 % (Jahressollzeit)

Ihre Aufgaben:

- wöchentliche Hausbesuche bei den Familien
- Vorbereitung und Nachbearbeitung des Besuchs mit der Koordinatorin
- Führung der Dokumentation
- Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen
- Mithilfe bei regelmässigen Gruppentreffen

Ihr Anforderungsprofil:

- Erfahrung mit eigenen Kindern
- Gute Kommunikationsfähigkeiten und einfühlsamer Umgang mit Kindern und deren Familien
- Wohnsitz in der betreuten Gemeinde (zwingend)
- Gute persönliche Vernetzung und Kontakte sowie Kenntnisse von Familienangeboten in der betreuten Gemeinde (zwingend)
- Migrationserfahrung von Vorteil
- Offen und interessiert für verschiedene Kulturen und Länder
- Zeitlich flexibel
- Verfügbares Auto von Vorteil

Wir bieten:

- Interessante Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
- Sorgfältige Begleitung durch die Koordinatorin
- Entschädigung nach Stundenaufwand
- Fortbildungsmöglichkeit

Für diese Stelle suchen wir idealerweise eine Familienfrau mit schulpflichtigen Kindern. Während den Schulferien des Kantons Baselland finden keine Einsätze statt.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Christa Stebler, Leiterin schritt:weise, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft unter Tel. 061 905 82 13.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 30. Juni 2020 in elektronischer Form an personal@srk-baselland.ch oder per Post an untenstehende Adresse.

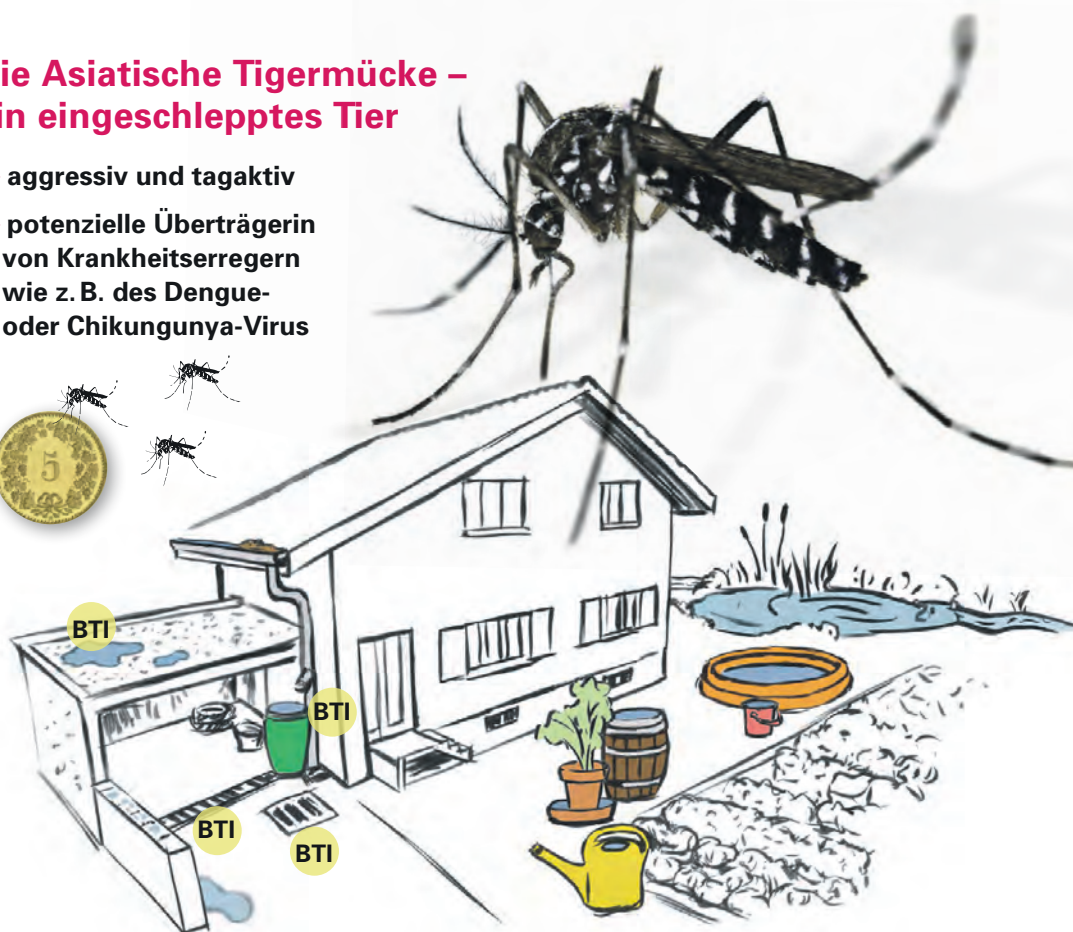
Adresse
Rotes Kreuz Baselland / Abteilung Personal
Fichtenstrasse 17
4410 Liestal



Tigermücken – vermeiden Sie stehendes Wasser!

Die Asiatische Tigermücke – ein eingeschlepptes Tier

- aggressiv und tagaktiv
- potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern wie z. B. des Dengue- oder Chikungunya-Virus



Quelle: CDC/James Gathany

Tigermücken legen ihre Eier in Wasseransammlungen ab. In Teichen können sie sich nicht entwickeln. Sie vermehren sich stark im Sommer.

Ergreifen Sie folgende Massnahmen (April bis Oktober):

VERMEIDEN Sie Brutstätten:



Auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter verzichten oder regelmässig entleeren



Leere Behälter (Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw.) unter Dach lagern oder umdrehen, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann



Fässer abdichten (z. B. mit Gardinstoff und Gummiband)



Dachrinnen regelmässig von Verstopfungen befreien



Wasser in Kinderplanschbecken und Tränken für Tiere mindestens einmal pro Woche restlos entleeren



Löcher in Mauern und Boden mit Sand auffüllen

BEKÄMPFEN Sie die Tigermücke bei nachgewiesener Ansiedlung in nicht vermeidbaren Wasseransammlungen (Einlaufgitter, Regentonne, Pfützen, etc.):



Verwenden Sie zur Bekämpfung ein biologisches Insektizid mit BTI (Bacillus thuringiensis israelensis).
Kein BTI in Teiche oder Fliessgewässer!

MELDEN Sie verdächtige Mücken (5–10 mm gross, schwarz-weiße Musterung) oder senden Sie Fotos an das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut, Socinstrasse 57, Postfach, CH-4002 Basel, tigermuecke@swisstph.ch

Für weitere Informationen

Kantonales Laboratorium BS, Tel. 061 385 25 00, sekr.kantonslabor@bs.ch; www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke
Amt für Umweltschutz und Energie BL, Tel. 061 552 51 11, neobiota@bl.ch, www.neobiota.bl.ch



Kanton Basel-Stadt

BASEL
LANDSCHAFT

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat Mai erschienen sind, lauten «Ballenberg» (Nr. 19), «Liebermann» (Nr. 20), «Camionnage» (Nr. 21) und «Steigeisen» (Nr. 22). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Eva Reichenböck aus Pratteln gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböck im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter, die sich aus den Kreuzworträtseln im Monat Juni ergeben werden, bis am Dienstag, 30. Juni, zusammen zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
10 814 Expl. Grossaufl. Muttens
10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 844 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttneranzeiger.ch
www.muttneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttneranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



chinesischer Spitz	Ölfrucht	Papierlaterne	Abendständchen	Gewässer im Tessin (Lago del ...)	historische span. Flotte	Anhänger der Lehre Jesu	Süssigkeiten Lieben	Requiem (kath.)	früherer brasil. Fussballstar	Unterwelt, Hölle
veraltet: Bäume schlagen			3		militär. Befehl: Rührt euch!			Kosename des Grossvaters		
die Stadionwelle: La ...			Milchfett-schicht			pausieren, sich ausruhen			5	
Haar am Augenlidrand					Guetzli-gewürz		6	Fussballmannschaft		
christl. Partei d. Schweiz (Abk.)			Missgunst			winterlicher Niederschlag	1			
Eheschliessung		2			Ort am Zugesee			Feldblume	europ. Vulkan (Landessprache)	
Schraubstock-ähnliches Werkzeug	Selbsttätigung		glühende Masse			Vorort Luzerns				
									8	
lat.: Sohn	Ort südlich von Blasca	Kerbtier		elektron. Fühler		Tessiner Weinlokal	Füllung		Eilbote	ugs.: Gewebeart
	10				Hackfrucht	ugs.: sehr viele	Pflanzenfaser	altperuan. Volk		
ugs.: nach unten					Kf. einer Buchnummer	Rasenpflanze			Einfall	menschl. Ausstrahlung (Okkult.)
hohe Spielkarte			ugs.: Schnulzer				7	Freund Davids im A. T.		
Metallfacharbeiter						Entwicklungsstufe				4
Abk.: Nationales Olymp. Komitee			44. US-Präsident (Barack)				9	Inhaltslosigkeit		
hellster Stern im „Skorpion“						Schriftsteller				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböck im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!